

Johnson

Johnson.



2007

BEDIENUNGSANLEITUNG

9.9/15
R, RL, RT

215758 GE

Unsere einleitenden Worte an den Besitzer/Bootsführer

Diese Bedienungsanleitung ist ein wesentlicher Teil Ihres *Johnson*-Außenborders. Sie enthält wichtige Hinweise, die Ihnen bei Befolgung ein gründliches Verständnis für den richtigen Betrieb, die entsprechende Wartung, Pflege und vor allem die erforderliche Sicherheit beim Betrieb vermitteln!

An erster Stelle in dieser Bedienungsanleitung finden Sie den Abschnitt über die Sicherheit, die bei uns mit höchster Priorität behandelt wird. Dies sollte auch bei Ihnen so sein! Es wird Ihnen dringend empfohlen, diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite zu lesen. Durch Befolgung dieser Empfehlung stellen Sie sicher, dass Sie alle Informationen erhalten, die für Ihre Sicherheit, die Sicherheit Ihrer Passagiere und anderer Bootsfahrer wesentlich sind. Ein Bereitschaftstest für den Bootsführer finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Zeigen Sie ein sicherheitsbewusstes Verhalten! Alle Passagiere sollten mit der richtigen Bedienung des Bootes und des *Johnson*-Außenborders vertraut sein. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Bedienungselemente und die Bedienung wirklich verstanden haben und sich entsprechend verhalten. Jeder Bootsführer ist für die Sicherheit aller Passagiere sowie anderer Bootsführer verantwortlich. Bitte räumen Sie der Sicherheit die höchste Priorität ein und absolvieren Sie einen Kurs für sicheres Bootfahren bei der lokalen Küstenwache (Coast Guard), einer Non-Profit-Bootsorganisation (Power Squadron), dem Roten Kreuz oder der staatlichen Schifffahrtsbehörde (State Boating Law Agency).

Einen *Johnson*-Außenborder zu besitzen und zu handhaben, ist ein echtes Vergnügen. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Belohnung für die Einhaltung unserer Empfehlungen sich grundsätzlich auszahlt. Denken Sie daran, dass SIE hinsichtlich der Sicherheit eine wichtige Rolle spielen. Ein gut durchdachtes, sicherheitsbewusstes Verhalten schützt nicht nur Sie, sondern auch die Personen in Ihrer Umgebung.

In erster Linie geht es hier natürlich um Ihr Vergnügen. Mit Ihrer Mitarbeit und den wesentlichen Informationen in dieser Bedienungsanleitung werden Sie für ein sicheres Erlebnis sorgen und gleichzeitig viel Vergnügen dabei haben.

Genießen Sie den Spaß draußen auf dem Wasser ohne Reue...



SICHERHEITSHINWEIS



Seien Sie vorsichtig! Menschliches Versagen wird durch viele Faktoren verursacht: Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstreuung, Unkenntnis des Produktes, Drogen und Alkohol, um nur einige zu nennen. Schäden am Boot und Außenborder lassen sich in einem kurzen Zeitraum beheben, aber Verletzungen oder Todesfälle haben eine bleibende Wirkung.

Zu Ihrer eigenen Sicherung und zur Sicherheit der anderen Personen sollten Sie diese Bedienungsanleitung vollständig durchlesen und alle Sicherheitshinweise und Empfehlungen befolgen. Lassen Sie keine Sicherheitsvorkehrung und diesbezügliche Anweisung außer Acht.

Jede Person sollte vor dem Führen des Bootes und dem Bedienen des Motors diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen.

Die folgenden Marken sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften:

2+4® fuel conditioner

CarbX™

Evinrude®

Evinrude®/Johnson® anti-corrosion spray

Evinrude®/Johnson® Genuine Parts

Evinrude®/Johnson® XD30™ formula

Hi-Vis™ gearcase lubricant

Johnson®

QuikStart™

Renegade® bass

S.L.O.W.™

SST®

SystemCheck™

Touch-Trim™

Triple-Guard® grease

Twist-Grip™

Ultra-HPF™ gearcase lubricant

Viper™

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE HINWEISE	2
SICHERHEIT — FÜR DEN ANFANG GENAU DAS RICHTIGE	2
PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN	4
BRPs BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR JOHNSON-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2007	5
MERKMALE	8
TECHNISCHE DATEN	10
NOTSTOPPSCHALTER	11
KRAFTSTOFF UND ÖL	12
KRAFTSTOFF	12
ÖL	13
KRAFTSTOFFZUSÄTZE	13
KRAFTSTOFFÖL-VERHÄLTNIS	13
MISCHEN VON KRAFTSTOFF UND ÖL	13
KRAFTSTOFFSYSTEME	14
EINFAHREN (10 STUNDEN)	14
MOTORSTART	15
VOR DEM START	15
MOTOR ABSTELLEN	18
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG	19
START IM NOTFALL	20
WIRTSCHAFTLICHKEIT	21
BETRIEB	22
EINSTELLUNG DES MOTORWINKELS	22
ANHÄNGERTRANSPORT	22
KIPPEN UND KIPPSTÜTZE	23
FAHREN IM FLACHWASSER	24
WAHL DER SCHRAUBE	24
ANLEGEN	24
SPÜLEN	25
ÜBERHITZTER MOTOR	26
AUFFAHRSCHADEN	27
LAGERUNG	27
BESONDERE BETRIEBSBEDINGUNGEN	28
WARTUNG	29
INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN	29
LAGERUNG AUSSERHALB DER SAISON	29
WARTUNG VOR DER SAISON	30
BATTERIE	31
EINSTELLUNGEN	32
SCHMIERUNG	33
KRAFTSTOFFPUMPENFILTER	34
ZÜNDKERZEN	35
SCHRAUBE	35
OPFERANODEN	37
WS-BELEUCHTUNG	38
FEHLERSUCHTABELLE	39
WARTUNGSSCHEMA	40
INSTALLATION	42



ALLGEMEINE HINWEISE

SICHERHEIT — Für den Anfang genau das Richtige



Diese Bedienungsanleitung enthält wesentliche Informationen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden. Sie macht den Fahrer und die Passagiere mit dem *Evinrude/Johnson*-Außenborder, dessen Bedienelementen, Betrieb, Wartung und den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen für das Bootfahren vertraut. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrer die Bedienungsanleitung lesen, deren Inhalt verstehen und sich entsprechend verhalten. Diese Bedienungsanleitung ist während des Betriebs immer in einer wasserdichten Schutzhülle zusammen mit dem Produkt aufzubewahren. Wenn das Produkt an einen anderen Eigentümer übertragen wird, ist diese Bedienungsanleitung ebenfalls an die nachfolgenden Eigentümer weiterzuleiten.

Diese Bedienungsanleitung verwendet zur Erkennung von wichtigen Sicherheitshinweisen die folgenden Signalwörter. Die Signalwörter zur Unterscheidung des Gefahrenpotenzials bedeuten Folgendes:



ACHTUNG!
SEIEN SIE VORSICHTIG!
ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT!

 **GEFAHR** 

Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu schweren Personenschäden führen WIRD.

 **SICHERHEITSHINWEIS** 

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen KANN.

 **VORSICHT** 

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Personen- oder Sachschäden führen KANN. Dieser Hinweis kann auch dazu verwendet werden, auf unsichere Gepflogenheiten aufmerksam zu machen.


WICHTIG: Kennzeichnet Informationen zur eventuellen Vermeidung von Schäden an der maschinellen Ausrüstung und erscheint neben den Informationen, die für die korrekte Montage und den richtigen Betrieb des Produkts notwendig sind.


Obwohl das bloße Lesen solcher Informationen nicht die Gefahr beseitigt, fördert das Verständnis und die Anwendung der Informationen die richtige Benutzung des Außenbordmotors.

Ein verantwortungsbewusster, gebildeter Bootsfahrer wird das Vergnügen des Bootfahrens schätzen und ein sicherer


Bootsfahrer sein. Kurse für das sichere Bootfahren werden von der US-Küstenwachen-Hilfsorganisation (U.S. Coast Guard Auxiliary), der US-Non-Profit-Bootsorganisation (U.S. Power Squadron) und einigen örtlichen Rot-Kreuz-Gruppen (Red Cross Chapters) durchgeführt. Für nähere Informationen hinsichtlich dieser Kurse rufen Sie bitte die gebührenfreie Nummer 1-800-336-BOAT an. Um weitere Informationen über Sicherheit und Vorschriften des Bootfahrens zu erhalten, rufen Sie die entsprechende Hotline der US-Küstenwache an: U.S. Coast Guard Boating Safety Hotline 1-800-368-5647. Außerhalb von Nordamerika nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Fachhändler auf, um Einzelheiten zur Sicherheit des Bootfahrens zu erhalten.


SICHERHEITSMASSNAHMEN — Allgemeines


 Um sich dem Vergnügen, dem Spaß und der Aufregung des Bootfahrens völlig widmen zu können, gibt es einige grundlegende Regeln, die von jedem Bootsführer beachtet und befolgt werden sollten. Einige Regeln mögen für Sie neu sein und andere basieren auf dem gesunden Menschenverstand oder sind offensichtlich... nehmen Sie sie trotzdem ernst! Werden diese Sicherheitshinweise und Regeln für das sichere Bootfahren nicht befolgt, kann dies bei Ihnen, Ihren Passagieren oder sonstigen Wassersportlern zu Verletzungen führen.


 Machen Sie sich mit der Steuerung und dem Betrieb des Bootes und Motors ganz vertraut, bevor Sie für Ihre erste Fahrt an Bord gehen bzw. Passagiere mitnehmen. Wenn Sie zusammen mit Ihrem Händler keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienelementes. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie Gas über die Leerlaufdrehzahl hinaus geben. Als Fahrer sind Sie der Bootsführer und für den sicheren Betrieb verantwortlich.

SICHERHEITSMASSNAHMEN — Betrieb

 Stellen Sie sicher, dass mindestens einer der Passagiere weiß, wie das Boot im Notfall gesteuert wird.

 Alle Passagiere sollten wissen, wo sich die Notausrüstung befindet und wie sie angewendet wird.

 Die gesamte Sicherheitsausrüstung und alle Schwimmwesten müssen in gutem Zustand und für den jeweiligen Bootstyp geeignet sein. Beachten Sie immer die für das jeweilige Boot geltenden Vorschriften.

 Eine Berührung der sich drehenden Schraube führt voraussichtlich zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod. Lassen Sie niemanden in die Nähe einer Schraube, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Die Schraubenblätter können scharf sein und können sich auch dann noch drehen, wenn der Motor bereits abgeschaltet wurde. Stellen Sie den Motor ab, wenn sich in Bootsnähe Menschen im Wasser befinden.

⚠️ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn der Motor läuft, um die Ansammlung von Kohlenmonoxid (CO) zu vermeiden, das geruchlos, farblos und geschmacklos ist und zu Bewusstlosigkeit, Hirnschäden und sogar zum Tode führen kann, wenn es in hinreichender Konzentration eingeatmet wird. Die Ansammlung von CO kann während des Andockens, während des Ankerns oder unterwegs erfolgen, und zwar in vielen geschlossenen Bereichen, beispielsweise in der Kabine des Bootes, im Cockpit, auf der Schwimmplattform sowie im Kopf. Sie kann durch die Witterungsverhältnisse, die Anlege- und Betriebsbedingungen sowie durch andere Boote verstärkt werden. Vermeiden Sie Abgase Ihres Motors oder anderer Boote, sorgen Sie für ausreichende Belüftung, schalten Sie Ihren Motor bei Nichtbenutzung aus und seien Sie sich des Risikos von Rückstaus und von Bedingungen, die zur Ansammlung von CO beitragen, bewusst. In hohen Konzentrationen kann CO innerhalb von Minuten tödlich sein. Geringere Konzentrationen über lange Zeiträume sind genauso tödlich.

⚠️ Seien Sie vorsichtig im Flachwasser und fahren Sie nur mit sehr geringer Geschwindigkeit. Auf-Grund-Laufen oder abruptes Anhalten kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Achten Sie auch auf Trümmer und Gegenstände im Wasser.

⚠️ Fahren Sie nicht in Gewässern, mit denen Sie nicht vertraut sind. Das Getriebe dieses Außenborders erstreckt sich bis unter die Wasseroberfläche und kann möglicherweise mit Hindernissen unter Wasser in Berührung kommen. Durch eine Berührung mit Hindernissen unter Wasser verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot, was zu Verletzungen führen kann.

⚠️ Stehen Sie in kleinen, leichten Booten nach Möglichkeit nicht auf und vermeiden Sie eine plötzliche Gewichtsverlagerung.

⚠️ Die Passagiere müssen sitzen bleiben. Bug, Dollbord, Spiegel und Rückenlehnen der Sitze sind nicht als Sitzgelegenheiten gedacht.

⚠️ Bei stürmischem Wetter müssen alle Passagiere zugelassene Schwimmwesten tragen (Zulassung z.B. durch die US-Küstenwache). Kinder und Nichtschwimmer müssen grundsätzlich Schwimmwesten tragen.

⚠️ Es sind kielwasserfreie Zonen, Rechte anderer Wassersportler sowie Umweltschutzbestimmungen zu beachten. Als "Skipper" und Eigner eines Bootes haften Sie für Schäden an anderen Booten, die durch das Kielwasser Ihrer Bootes verursacht wurden. Gestatten Sie niemandem, Abfall über Bord zu werfen.

⚠️ Die Verkehrsregeln für Wasserstraßen müssen bekannt sein und befolgt werden.

⚠️ Denken Sie daran, dass Kraftstoffdämpfe entflammbar und explosiv sind. Halten Sie sich immer an das Betankungsverfahren, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist, sowie an die bei Tankstellen einzuhaltenden Vorgaben. Prüfen Sie immer den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie das folgende Prinzip für die Kraftstoffversorgung an: 1/3 Kraftstoff für die Fahrt zum Ziel, 1/3 zur Rückfahrt und 1/3 als Reserve. Führen Sie keinen Reservekraftstoff sowie keine entflammbaren Flüssigkeiten in irgendwelchen Lager- oder Motorräumen mit.

⚠️ Steuern Sie Ihr Boot niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol.

⚠️ Hochleistungsboote haben ein hohes Leistungs-/Gewichts-Verhältnis. Wenn Sie keine Erfahrung mit der Steuerung von Hochleistungsbooten haben, versuchen Sie nicht ein solches Boot mit Höchstgeschwindigkeit zu fahren, bevor Sie nicht entsprechende Erfahrungen gesammelt haben.

⚠️ Für weitere Informationen fragen Sie Ihren *Evinrude/Johnson*-HÄNDLER nach einem Exemplar der **Einführung ins Hochleistungs-Bootsfahren**, P/N 335763.

SICHERHEITSMASSNAHMEN — Installation and Wartung

Außenborder-Installation

⚠️ Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation gewährleistet ist.

⚠️ Installieren Sie auf Ihrem Boot keinesfalls einen Motor mit einer größeren Motorleistung als auf dem Schild mit den Leistungsangaben für das Bootes angegeben. Durch eine zu hohe Motorleistung verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Wenn Ihr Boot kein Schild mit Leistungsangaben hat, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem HÄNDLER oder dem Bootshersteller auf.

Wartung

⚠️ Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson® Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen.

⚠️ Führen Sie nur Wartungsverfahren durch, die in dieser Bedienungsanleitung ausführlich dargestellt sind. Der Versuch, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an dem Außenborder auszuführen, obwohl Sie nicht mit der ordnungsgemäßen Wartung und dem Sicherheitsverfahren vertraut sind, kann Personenschäden verursachen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem *Evinrude/Johnson*-Vertragshändler. In vielen Fällen sind die richtigen Werkzeuge und eine Ausbildung für bestimmte Wartungs- oder Reparaturverfahren erforderlich.

⚠️ Sorgen Sie dafür, dass sich das Boot und der Motor immer in einem sehr guten Zustand befinden. Halten Sie sich dabei an das **WARTUNGSSHEMA**.

⚠️ Gehen Sie mit dem Boot und Außenborder mit der notwendigen Vorsicht um, dann werden Sie Spaß damit haben. Vergessen Sie nicht, dass alle Personen bei Nottfällen anderen Bootsfahrern helfen müssen.

⚠️ Vermeiden Sie Verletzungen durch Berühren der sich drehenden Schraube. Demontieren Sie die Schraube vor dem Spülen oder dem Durchführen von etwaigen Wartungsarbeiten.

PRODUKTHINWEISE, ABBILDUNGEN UND TECHNISCHE DATEN

Außerhalb Nordamerikas — Fragen Sie Ihren HÄNDLER oder Fachverkäufer nach Einzelheiten.

Modell- und Seriennummern

Die Modell- und Seriennummern befinden sich auf einer Platte an der Spiegelhalterung oder am Kippbügel. Folgende Daten sind zu notieren:

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Kaufdatum _____

Zündschlüsselnummer _____

Gestohlene Außenborder

Nordamerika — Melden Sie bitte Ihren Außenborder bei der zuständigen Stelle, Customer and Dealer Support Services, 250 Sea Horse Drive, Waukegan IL. 60085, als gestohlen. Geben Sie Modell- und Seriennummer des Außenborders an und legen Sie eine Kopie des Polizeibericht bei.

Außerhalb Nordamerikas — Melden Sie den Diebstahl bitte dem *Bombardier Recreational Products*-Fachhändler, bei dem der Außenborder registriert war.

Fachliteratur

Die Firma *BRP* bietet Fachliteratur speziell für Ihren Außenborder an. Ein Werkstatthandbuch, einen Teilekatalog oder eine zusätzliche Bedienungsanleitung können Sie direkt bei Ihrem Vertriebs-HÄNDLER erwerben. Den Namen und Standort des nächsten *Evinrude/Johnson*-HÄNDLERS in den USA und Kanada erfahren Sie auf der Website www.evinrude.com oder www.johnson.com.

⚠ SICHERHEITSHINWEIS ⚠

Wenn Ersatzteile erforderlich sind, verwenden Sie ausschließlich *Evinrude/Johnson Genuine Parts* oder Teile mit gleichwertigen Eigenschaften einschließlich Typ, Stärke und Material. Die Verwendung minderwertiger Teile kann zu Defekten am Produkt und zu Verletzungen führen.

Die Firma *Bombardier Recreational Products (BRP)* behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Ankündigung an Funktionen, technischen Daten und der Modellverfügbarkeit Änderungen vorzunehmen. Wir behalten uns auch das Recht vor, jederzeit alle technischen Daten oder Teile zu ändern, ohne die Verpflichtung einzugehen, ältere Modelle entsprechend aufzurüsten. Die Informationen in diese Bedienungsanleitung basieren auf den neuesten erhältlichen technischen Daten zur Zeit der Veröffentlichung.

Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Fotografien und Abbildungen stellen nicht immer tatsächliche Modelle und Ausrüstungsgegenstände dar, sondern dienen vornehmlich zu Anschauungszwecken. Die ständige Genauigkeit dieser Bedienungsanleitung kann nicht garantiert werden.

Einige der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Merkmale und Funktionen von Systemen sind u.U. auf einigen Märkten nicht an allen Modellen gegeben.

Besitzerausweis

Nordamerika — Zum Zeitpunkt des Kaufs füllt der Händler die Motorregistrierungsformulare aus. Der Besitzerabschnitt dient als Besitznachweis und enthält darüber hinaus das Kaufdatum.

Konformitätserklärung

- Anwendbare europäische Richtlinien:
- Entsprechende Richtlinie(n):
- Entsprechende Harmonisierte Norm(en):
- Produkttyp:
- Hersteller:

Richtlinie 2003/44/EC Sportboot
Richtlinie 89/336/EWG — Elektromagnetische Verträglichkeit
Wie durch den Rat und entsprechende Richtlinien verwiesen
SI-Außenbordmotor für Boote mit 2-Takt-Zyklus
BRP US Inc.
10101 Science Drive
Sturtevant, WI 53177

Zertifikat für die EG:

Motormodelle	Abgasemissionen Zertifikat Nummer	Geräuschemissionen Zertifikat Nummer
E150DPLSU, E150DPXSU, E150DLSLU, E150DHLSU, E150DCXSU, E175DPLSU, E175DPXSU, E175DLSLU, E175DCXSU, E200DPLSU, E200DPXSU, E200DLSLU, E200DCXSU	EXBOMB005	SDBOMB015
E115DPLSU, E115DPXSU, E115DLSLU	EXBOMB004	SDBOMB018

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass die oben angegebenen Produkte den oben genannten Richtlinien und Normen entsprechen.

Fernando Garcia,
Director Regulatory Affairs und Public Relations

BRPs BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR JOHNSON-AUSSENBORDMOTOREN DES MODELLJAHR 2007

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Firma BRP US Inc. garantiert, dass ihre, von den Johnson-Vertragsdistributoren/-händlern außerhalb der fünfzig Staaten der USA und Kanadas verkauften Johnson®-Zwei- und Viertakt-Außenbordmotoren ("Produkt") frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgend beschriebenen Bedingungen.

Alle Evinrude®/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Propeller, Anzeigergeräte, Öltanks, Fernsteuerungen, Verkabelung und Schlüsselschalter, die zum Kaufzeitpunkt von einem Vertragsdistributor/-händler eingebaut wurden, fallen – unabhängig davon, ob sie mit dem Produkt geliefert wurden oder nicht – unter die normale beschränkte Garantie von BRP für Evinrude/Johnson Genuine Parts und Zubehörteile. Den Volltext dieser beschränkten Garantie erhalten Sie bei Ihrem Vertragsdistributor/-händler.

2. GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird ab dem Datum des Kaufes durch den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung; oder

SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung. Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ferner wird das Produkt gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiezeit an einem Boot installiert wird, das gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für die gewerbliche Nutzung zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung am Produkt, das dieser Garantie unterliegt, verlängert nicht den Zeitraum dieser beschränkten Garantie über deren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

3. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Johnson Zwei- und Viertakt-Außenbordmotoren zulässig, die neu und unbenutzt von einem BRP-Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, die Johnson-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf ("Distributor/Händler"), und dann nur, nachdem das von BRP spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch den Distributor/Händler oder Besitzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP die Sicherheit seiner Produkte, Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Gemäß der Darstellung in der Bedienungsanleitung ist zur dauerhaften Übernahme der Garantie eine Durchführung der Wartungsarbeiten in regelmäßigen zeitlichen Abständen erforderlich. BRP kann vor der Gestattung der Garantieübernahme einen Nachweis über die richtige Wartung verlangen.

4. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der registrierte Besitzer („Besitzer“) muss einen Vertragsdistributor/-händler unverzüglich über das Auftreten eines Defekts informieren. Der Besitzer muss das Produkt, einschließlich aller defekten Teile, sofort nach dem Auftreten des Defekts zum Distributor/Händler bringen, auf jeden Fall jedoch innerhalb der Garantiezeit. Er muss ferner dem Distributor/Händler eine angemessene Gelegenheit geben, den Defekt zu reparieren. Die Unkosten für den Transport des Produktes zum Distributor/Händler und zurück im Rahmen der Garantieleistung trägt der Besitzer.

Wenn das Produkt zuvor nicht registriert wurde, kann es erforderlich sein, dass der Besitzer dem Distributor/Händler für die unter die Garantie fallenden Reparaturen einen Kaufnachweis vorlegen muss. Der Eigentümer muss die Reparatur bzw. den Arbeitsauftrag vor dem Beginn der Reparatur unterschreiben, damit die unter die Garantie fallende Reparatur bescheinigt wird.

Alle infolge dieser Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

5. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP sind unter dieser Garantie, nach dem alleinigen Ermessen der Firma, auf die Reparatur oder den Austausch der Produkt-Teile beschränkt, bei denen durch das angemessene Urteilsvermögen von BRP Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt wurden. Eine solche Reparatur bzw. ein derartiger Austausch von Teilen erfolgt bei einem Vertragsdistributor/-händler, wobei keine Kosten für Teile und Arbeitszeit in Rechnung gestellt werden. Die Haftung von BRP ist beschränkt auf die Durchführung der erforderlichen Reparaturen bzw. den Austausch der Teile. Kein Anspruch auf Garantieverletzung kann Ursache für eine Rücktrittserklärung oder die Annullierung des Produktverkaufs an den Besitzer sein.

Für den Fall, dass die Garantieleistung außerhalb des Landes, in dem der Verkauf ursprünglich erfolgt ist, erforderlich ist, verpflichtet sich der Besitzer zur Übernahme aller zusätzlichen Kosten, die infolge von lokalen Gepflogenheiten und Bedingungen anfallen, wie beispielsweise (jedoch nicht ausschließlich) Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle sonstigen finanziellen Ausgaben, einschließlich derer, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und deren entsprechenden Vertretungen erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern, zu modifizieren oder zu ändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6. GARANTIEAUSSCHLUSS - Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Austausch von defekten Teilen infolge von normaler Abnutzung und Verschleiß.
- Regelmäßig anfallende Wartungsteile und -leistungen einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Wartungsanforderungen, Ölwechsel für den Motor und die Untereinheit, Schmierung, Ventil- und Gestängeeinstellungen sowie Austausch von Sicherungen, Zinkanoden, Thermostaten, Steuerriemen, Startermotor-Laufbuchsen, Trimmotorbürsten, Filter und Zündkerzen.
- Schäden, die durch unsachgemäße oder nicht durchgeführte Installation, Wartung, Wintervorbereitung des Produktes und/oder Lagerung sowie durch Nichtbefolgung der Verfahren und Empfehlungen in der Bedienungsanleitung verursacht wurden.
- Schäden, die entstanden sind durch die Entfernung von Teilen, durch unsachgemäße Reparaturen, Serviceleistung, Wartung oder Modifikation, oder die Verwendung von nicht von BRP hergestellten oder zugelassenen Teilen bzw. Zubehör, die bzw. das nach angemessenem Urteilsvermögen entweder mit dem Produkt nicht kompatibel ist, oder dessen Betrieb, Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst hat, oder durch Reparaturen entstanden sind, die von einer Person ausgeführt wurde, die kein Vertragsdistributor/-händler ist.
- Schäden, die verursacht wurden durch Missbrauch, Zweckentfremdung, anormalen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsporteinsatz, unsachgemäßen Betrieb oder Betrieb des Produkts in einer Art und Weise, die nicht mit dem in der Bedienungsanleitung empfohlenen Betrieb übereinstimmt.
- Schäden, die entstanden sind durch äußere Einwirkung, Unfall, Untertauchen, Wasseraufnahme, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Schäden, die entstanden sind durch Rost oder Korrosion.
- Schäden, die verursacht wurden durch die Blockierung des Kühlsystems durch Fremdkörper.
- Schäden, die auf Sand oder Schmutz in der Wasserpumpe zurückzuführen sind.
- Änderungen hinsichtlich des Aussehens und des Anstrichs infolge von Umwelteinflüssen.

Diese Garantie wird dann für vollkommen nichtig erklärt und erlischt, wenn:

- Das Produkt in einer solchen Weise geändert oder modifiziert worden ist, dass sein Betrieb, seine Leistung oder Beständigkeit negativ beeinflusst wurden, bzw. geändert oder modifiziert wurden, um seine beabsichtigte Verwendung zu ändern; oder
- Das Produkt für den Rennsporteinsatz oder eine sonstige Wettbewerbsaktivität verwendet wurde oder noch verwendet wird, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt, sogar wenn dies bei einem früheren Besitzer der Fall war.

7. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK SIND IN BEZUG AUF DIE DAUER AUF DIE GÜLTIGKEITSDAUER DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE BEGRENZT.

ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN IN IRGEND EINER FORM SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, DARUNTER FÄLLT U.A. OHNE BESCHRÄNKUNG FOLGENDES: Ausgaben für Kraftstoff, Transport des Produkts zum Distributor/Händler und zurück, Abbau des Produkts am Boot und erneute Installation, Reisezeit des Mechanikers, Gebühren für das Zu-Wasser-Lassen oder Aus-dem-Wasser-nehmen, Liegeplatz- oder Dockgebühren, Anhängertransport oder Abschleppen, Lagerung, Telefon, Mobilfunktelefon, Fax- oder Telegrammgebühren, Miete oder dergleichen oder Austausch des Produkts oder Boots während der Garantieleistungen oder der Ausfallzeit, Taxi, Reise, Unterkunft und Verpflegung, Verlust von oder Schäden an persönlichem Eigentum, Unannehmlichkeiten, Kosten zur Deckung der Versicherung, Lohnzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverluste, Einnahmehausfälle oder Gewinneinbußen, oder Verlust der Genussmöglichkeit sowie der Produktbenutzung.

EINIGE LÄNDER, PROVINZEN ODER GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERER OBEN AUSGEWIESENER HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN SIE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON GERICHTSBARKEIT ZU GERICHTSBARKEIT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Distributor/Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist, und falls dies erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass der frühere oder neue Besitzer sofort mit BRP oder dem Distributor/Händler Kontakt aufnimmt und den Namen und die Anschrift des neuen Besitzers angibt.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- Im Falle einer Auseinandersetzung oder eines Streitfalls im Zusammenhang mit dieser beschränkten BRP-Garantie, empfiehlt BRP, dass Sie zuerst versuchen, die Angelegenheit auf der Ebene des Distributors/Händlers zu lösen, indem Sie die Angelegenheit mit dem Kundendienstleiter oder Inhaber des Distributor- bzw. Handelsunternehmens besprechen.
- Falls Sie weitere Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte mit dem Kundendienst einer Tochtergesellschaft von BRP unter einer der folgenden Nummern Kontakt auf, je nach Ihrem Standort:

Asien - Telefon (65) 622-767-55, Fax (65) 622-629-32

Australien, Neuseeland und Pazifische Inseln - Telefon 612-9794-6600, Fax 612-9794-6697

Brasilien - Telefon 55 (19) 3246-2100, Fax 55 (19) 3246-3800

Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (ehemalige Sowjetunion) – Telefon (41) 21 318 78 00, Fax (41) 21 318 78 61

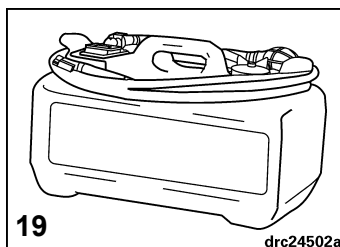
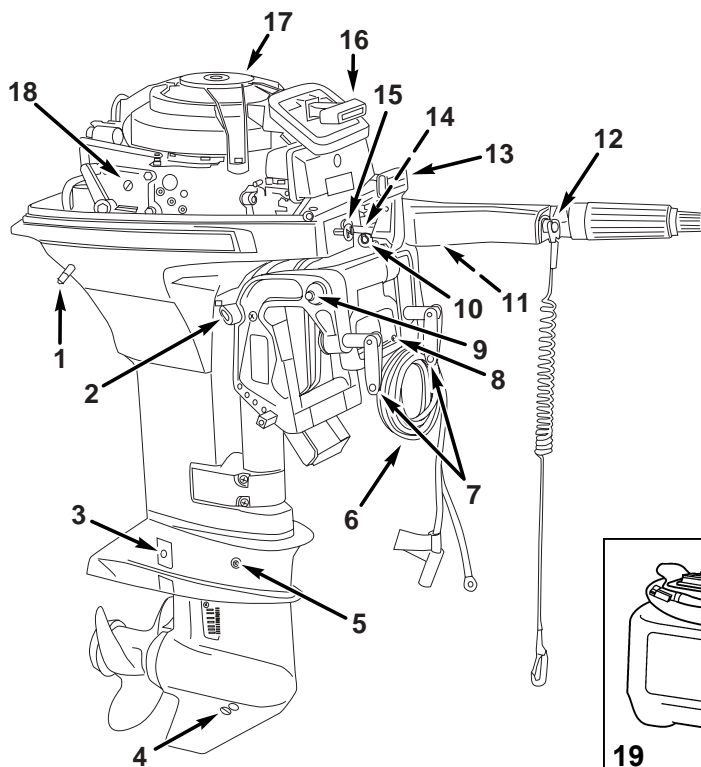
Lateinamerika (ohne Brasilien) und Karibische Inseln - Telefon 954-846-1442, Fax 954-846-1478

Beschränkte Garantie, Revision August 2004

© 2007 BRP US Inc. Alle Rechte vorbehalten.

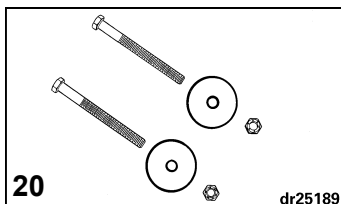
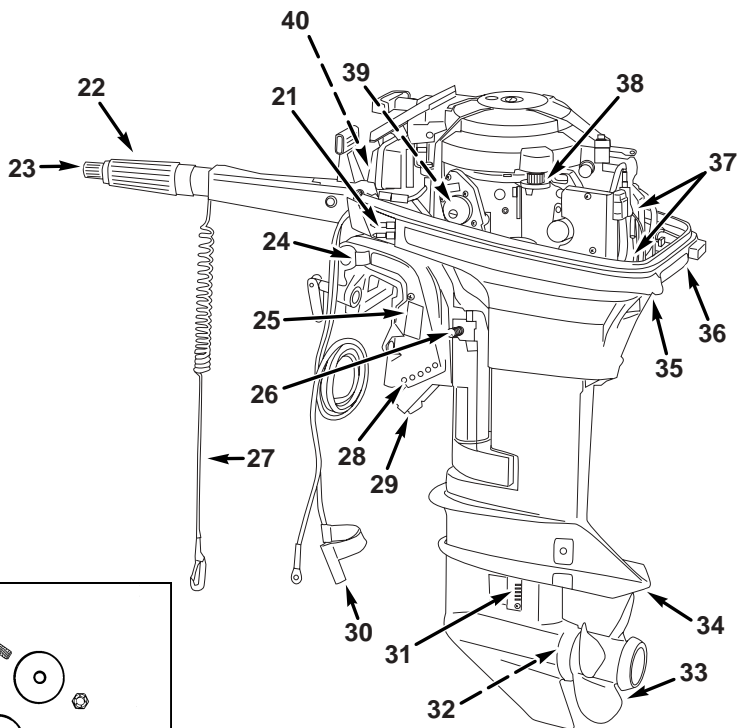
® Eingetragene Warenzeichen von BRP US Inc oder seinen Tochtergesellschaften.

MERKMALE



Posten	Beschreibung	Posten	Beschreibung
1	Wasserpumpenanzeige	11	Neustart-Klemme nach Notstopp
2	Hebel für Kipp-/Betriebsposition	12	Notstoppschalter/Stop-Taste
3	Opferanode	13	Schalthebel
4	Ölablass-/Einfüllschraube	14	Leerlaufanzeige
5	Ölstandsschraube	15	Choke
6	Batteriekabel ⁽¹⁾	16	Startergriff
7	Klemmschrauben	17	Manueller Starter
8	Tragegriff	18	Schraube für Spüleinlassöffnung
9	Kippreibungs-Mutter	19	Kraftstofftank
10	Starttaste ⁽¹⁾		

(1) Modelle für elektrischen Start.



000288

Posten	Beschreibung	Posten	Beschreibung
20	Montagezubehör	31	Wassereinflussöffnungen
21	Kraftstoffanschluss	32	Angelleinenklappe
22	Lenkhebel und <i>Twist-Grip</i> TM -Fahrgriff	33	Schraube ⁽²⁾
23	Einstellung der Leerlaufdrehzahl	34	Belüftungsschutzplatte
24	Rückhaltenase	35	Hebegriff
25	Modell- und Seriennummerschild	36	Verriegelung der Motorabdeckung
26	Einstellschraube für Lenkreibung	37	Zündkerzen
27	Klemmen- und Leineneinheit	38	Startermotor ⁽¹⁾
28	Winkeleinstellstange	39	Kraftstoffpumpenfilter
29	Halterung zum Fahren im Flachwasser	40	ECI-Label
30	Positiver Anschluss ⁽¹⁾		

(1) Modelle für elektrischen Start.

(2) Wird nicht in allen Absatzgebieten mitgeliefert.

TECHNISCHE DATEN

Modelle 9,9, 10, 15	
Hubraum	256 cm ³ (15,6 inch ³)
Motortyp	Zweizylinder-Zweitakt, In-line
Vollgasbetriebsbereich	9,9, 10 – 5000 bis 6000 U/min 15 – 5500 bis 6500 U/min
Leistung ⁽¹⁾	9,9 – 9,9 PS (7,4 kW) bei 5500 U/min 10 – 10 PS (7,5 kW) bei 5500 U/min 15 – 15 PS (11,2 kW) bei 6000 U/min
Leerlaufdrehzahl im Getriebe ⁽²⁾	700 ± 50
Zündeneinstellung – Leerlauf ⁽²⁾ Temp. Betrieb	Nicht verstellbar Nicht verstellbar
Abgasemissionsregelungssystem ⁽²⁾ nach SAE J1930	EM (motorinterne Maßnahme)
Kraftstoffanforderungen ⁽²⁾	87 AKI Zapfsäule (89 RON) – Siehe KRAFTSTOFF UND ÖL
Kraftstoff/Öl-Verhältnis	50:1
Start	R, RL, RT – Seilzug
Batterie, min.	360 CCA (465 MCA) ODER 50 Amperestunden, 12 Volt
Zündkerze ⁽²⁾ Längerer Betrieb bei niedriger Geschwindigkeit Drehmoment	Siehe ECI-Label nur 9,9 – QL86C bei 0,8 mm (0,030 in.) Spalt 24 bis 28 N·m (18 bis 21 ft. lbs.)
WS-Beleuchtung ⁽³⁾	60 Watt WS bei 12 V
Getriebe – Schmiermittel Fassungsvermögen	<i>Evinrude/Johnson Ultra-HPF™</i> Getriebeöl 260 ml (9 fl. oz.)
Schraube ⁽⁴⁾	9,9 – 9 1/2 x 10 in. (24,1 x 25,4 cm) 10, 15 – 9 x 11 in. (22,9 x 27,9 cm)
Kraftstofftank – Fassungsvermögen	9,9 – 12,1 Liter (3,2 US-Gallonen) 10, 15 – 22,7 Liter (6 US-Gallonen)
Gewicht	R, RT – 33,6 kg (74 lbs.) RL – 34,9 kg (77 lbs.)
Spiegelhöhe	R, RT – 36,8 bis 38,1 cm (14 1/2 bis 15 in.) RL – 49,5 bis 50,8 cm (19 1/2 bis 20 in.)
Geräuschpegel am Ohr des Fahrers (L _{pA}) ICOMIA 39.94	86,0 dB(A)
Vibrationen an Ruderpinne (Arme)	Weniger als 2,5 m/s ²

(1) Nennwert entsprechend den Normen ICOMIA 28.83, ISO 3046 und NMMA.

(2) Informationen zur Emissionsregelung.

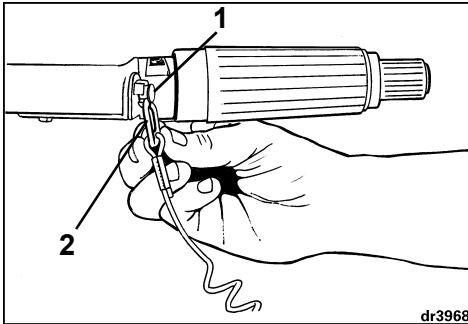
(3) Als optionaler Bausatz verfügbar.

(4) Wird nicht in allen Absatzgebieten mitgeliefert.

NOTSTOPPSCHALTER

Falls vorgesehen, befindet sich der Notstoppschalter am Lenkhebel. Die Verwendung der Notstoppvorrichtung an allen Booten wird sehr empfohlen.

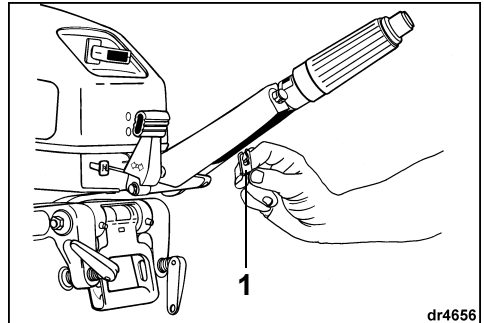
Befestigen Sie die Notstoppklemme am Notstoppschalter. Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle der Kleidung des Fahrers oder der Schwimmweste, von der Sie sich nicht losreißen kann, statt den Stoppschalter zu aktivieren. Durch Abziehen von Klemme und Leine wird der Motor gestoppt und es wird verhindert, dass das Boot selbstständig weiter fährt, wenn sich der Fahrer vom Steuer entfernt. Wenn die Leine zu lang ist, kann sie durch Knoten oder Schleifen verkürzt werden. Die Leine **NICHT** durchschneiden oder wieder zusammenbinden.



1. Notstoppschalter
2. Klemme

dr3968

Eine zusätzliche Klemme wird mitgeliefert, so dass eine andere Person diese in den Stoppschalter einsetzen kann und den Motor im Notfall starten kann.



dr4656

1. Zusatzklemme

⚠ SICHERHEITSHINWEIS ⚠

Vermeiden Sie, die Klemme während der normalen Bootsfahrt aus dem Stoppschalter zu ziehen. Durch den daraus resultierenden unerwarteten Verlust an Vorwärtsfahrt können die Insassen nach vorne geworfen und verletzt werden.

Der Notstoppschalter kann nur wirksam sein, wenn er sich in gutem Zustand befindet. Überprüfen Sie vor jedem Ausflug Klemme und Leine auf Schnitte, Brüche und Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.

Sorgen Sie für eine freie Beweglichkeit der Leine, so dass sie nicht behindert wird bzw. sich verfangen kann.

Überprüfen Sie vor jedem Ausflug die Funktion des Systems. Entfernen Sie bei laufendem Motor die Klemme durch Ziehen der Leine vom Schalter. Wenn der Motor nicht stoppt, wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

KRAFTSTOFF UND ÖL

KRAFTSTOFF

SICHERHEITSHINWEIS

Kraftstoff ist extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Ein nicht ordnungsgemäßer Umgang mit Kraftstoff kann zu Sach- und Personenschäden führen.

Vor dem Nachtanken immer den Motor abstellen.

Nur ein Erwachsener darf den Kraftstofftank nachfüllen.

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht vollständig, da anderenfalls Kraftstoff infolge der Ausdehnung durch die Wärme der Sonnenstrahlung überlaufen kann.

Entfernen Sie tragbare Kraftstofftanks zum Auffüllen vom Boot.

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer auf.

Rauchen Sie niemals beim Auffüllen von Kraftstoff, lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe zu bzw. benutzen Sie dort keine elektrischen Geräte wie beispielsweise Mobiltelefone. Die gleichen Hinweise gelten auch in der Nähe eines Kraftstofflecks.

Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

Ihr Außenborder läuft mit bleifreiem Kfz-Benzin mit einer Mindestoktanzahl entsprechend den Angaben unter **Mindestoktanzahlen**. Bei Verwendung von MTBE- oder alkoholhaltigem Benzin sind folgende Richtlinien zu beachten:

Die Verwendung von bleifreiem Benzin mit Methyltertiärbuthylether (MTBE) ist **NUR** zulässig, wenn der MTBE-Gehalt nicht 15 Vol.-% übersteigt.

Alkoholhaltiger Kraftstoff ist **NUR** zulässig, wenn der Alkoholgehalt folgende Anteile nicht übersteigt:

- 10 Vol.-% Äthanol; oder
- 5 Vol.-% Methanol mit 5 Vol.-% Lösungsmitteln

Mindestoktanzahlen

Außerhalb der USA

89 RON

Innerhalb der USA

87 (R+M)/2 AKI

Ihr Außenborder wurde zum Betrieb mit den oben stehenden Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

Die Kraftstoffanlage des Bootes kann hinsichtlich alkoholhaltiger Kraftstoffe anders ausgelegt sein. Siehe Bootsbedienungsanleitung.

Alkohol zieht Feuchtigkeit an und bindet sie. Dadurch kann es zu Korrosion der metallischen Teile des Kraftstoffsystems kommen.

Mit Alkohol verlängerter Kraftstoff kann die Motorleistung beeinträchtigen.

WICHTIG: Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert und verwittert; die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und die Erzeugung von Gummi- und Lackablagerungen, die den Außenborder beschädigen können.

SICHERHEITSHINWEIS

Kraftstofflecksagen können zu Feuer und Explosionen führen. Alle Teile des Kraftstoffsystems sollten von Zeit zu Zeit untersucht und bei Anzeichen von Abnutzung oder Leckagen ausgetauscht werden. Untersuchen Sie das Kraftstoffsystem bei jedem Auffüllen sowie bei jeder Demontage der Motorabdeckung. Die Untersuchung ist mindestens ein Mal pro Jahr durchzuführen.

Für Ihren Außenborder wird das **Evinrude/Johnson XD30 Formula-Außenborderöl empfohlen**. Es enthält reichhaltigere Zusätze als andere TC-W3 Öle, wodurch die Ölkohleablagerungen an den Kolben- und Lagerflächen auf ein Minimum reduziert werden. Es hat eine um 25% größere Reinigungskraft als dies die TC-W3 -Mindestanforderungen vorschreiben.

Evinrude/Johnson-Markenöle wurden für optimale Motorleistung bei reduzierten Kolben- und Verbrennungskammerablagerungen, für erstklassige Schmierung und für maximale Zündkerzenlebensdauer zusammengestellt.

Wenn das Außenborderöl *Evinrude/Johnson XD30 Formula*-Außenborderöl nicht verfügbar ist, muss ein TC-W3-Öl mit NMMA-Zertifikat verwendet werden, wie beispielsweise das Öl *Evinrude/Johnson direct injection oil* oder das biologisch abbaubare Außenborderöl *Evinrude/Johnson biodegradable outboard oil*.

WICHTIG: Werden diese Empfehlungen nicht befolgt, kann die Motorgarantie verloren gehen, wenn es zu einem Defekt im Zusammenhang mit der Schmierung kommt.

KRAFTSTOFFZUSÄTZE

WICHTIG: Verwenden Sie ausschließlich von *BRP* zugelassene Kraftstoffzusätze für den Außenborder. Die Verwendung anderer Kraftstoffzusätze kann zu schwacher Leistung und Motorschaden führen.

Evinrude/Johnson 2+4 Kraftstoffstabilisator verhindert die Ansammlung von Gummi- und Lackablagerungen an Komponenten des Kraftstoffsystems und beseitigt Feuchtigkeit aus dem Kraftstoffsystem. Das Mittel kann ständig benutzt werden und sollte immer dann angewendet werden, wenn der Motor nicht regelmäßig betrieben wird. Das Mittel reduziert die Verrußung der Zündkerzen, die Vereisung des Kraftstoffsystems und die Abnutzung von Kraftstoffsystemkomponenten.

KRAFTSTOFF/ÖL-VERHÄLTNIS

Neuer Motor

Während des Einfahrens müssen Sie ein Kraftstoff/Öl-Verhältnis von **25:1 (4% Öl)** in Ihrem Kraftstofftank verwenden. Siehe Abschnitt **EINFAHREN (10 STUNDEN)**.

Normalbetrieb

Nach dem Einfahren muss der Motor mit einem Kraftstoff/Öl-Verhältnis von **50:1 (2% Öl)** betrieben werden.

Hochleistungsbetrieb

Während des Hochleistungsbetriebs müssen Sie ein Kraftstoff/Öl-Verhältnis von **25:1 (4% Öl)** in Ihrem Kraftstofftank verwenden.

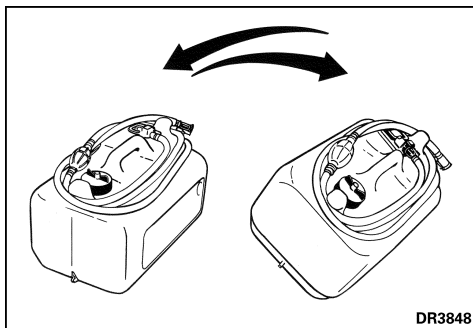
MISCHEN VON KRAFTSTOFF UND ÖL

Verwenden Sie die folgende Tabelle sowie diese Richtlinien zum Mischen von Öl mit dem Motorkraftstoff.

Verhältnis	Kraftstoff		
	1 Liter	3 US Gallonen	6 US Gallonen
50:1	20 ml Öl	8 fl. oz. Öl	16 fl. oz. Öl
25:1	40 ml Öl	16 fl. oz. Öl	32 fl. oz. Öl

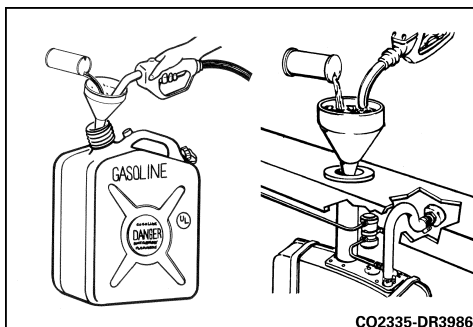
Tragbarer Tank

Über und unter 0°C (32°F) fügen Sie 3,8 l (eine Gallone) Kraftstoff hinzu. Füllen Sie die erforderliche Ölmenge ein. Fügen Sie den restlichen Kraftstoff hinzu. Bringen Sie die Einfüllkappe an und kippen Sie den Tank etwas, um das Öl zu verteilen.



Fest eingebauter Tank

Über 0°C (32°F) gießen Sie das Öl langsam zusammen mit dem Kraftstoff in den Tank. Unter 0°C (32°F) gießen Sie 3,8 l (eine Gallone) Kraftstoff in einen separaten Behälter. Füllen Sie die erforderliche Ölmenge ein. Bringen Sie die Einfüllkappe an und kippen Sie den Behälter etwas, um das Öl zu verteilen. Gießen Sie das Öl/Kraftstoff-Gemisch zusammen mit dem Kraftstoff langsam in den Tank.





SICHERHEITSHINWEIS



Wenn Ihr Motor mit einem Kraftstoffschlauch mit Schnelltrennanschluss ausgestattet ist, lösen Sie den Kraftstoffschlauch vom Motor und vom Kraftstofftank, wenn der Motor längere Zeit nicht benutzt wird. Durch das Lösen des Schlauchs vermeiden Sie Kraftstoffleckagen im Schlauch oder am Motor.

WICHTIG: Die Kraftstoffschläuche im Boot müssen den Kraftstoff mit der vom Motor geforderten Strömungsgeschwindigkeit liefern. Der Mindestinnendurchmesser der Kraftstoffschläuche muss 8 mm (5/16 in.) betragen.

Kraftstoffanlagen mit Einbautanks, insbesondere solche, die Rückschlagventile und Filter-/Primereinheiten enthalten, besitzen möglicherweise Hindernisse, durch die die Motorkraftstoffpumpe nicht unter allen Bedingungen eine ausreichende Kraftstoffmenge liefern kann. Das kann zu Leistungsverlust und möglichem **Motorschaden** führen. Wenn ein Leistungsproblem besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren HÄNDLER.

Um beim erneuten Start Probleme zu vermeiden, lassen Sie den Motor nie bei gelöstem Kraftstoffschlauch oder so lange laufen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.

EINFAHREN (10 STUNDEN)

WICHTIG: Dieses Verfahren muss zum Schutz des neuen Außenborders während der ersten Betriebsstunden befolgt werden. Durch ein gründliches Einfahren können sich interne Motorkomponenten richtig "setzen", wodurch eine maximale Motorleistung gewährleistet wird.

Wenn das Einfahrverfahren nicht genau befolgt wird, kann es zu einem Motorschaden kommen.

Während des Einfahrens müssen Sie zusätzliches Öl verwenden. Für die ersten 10 Betriebsstunden muss ein Kraftstoff/Öl-Verhältnis von 25:1 (4% Öl) verwendet werden. Nach dem Einfahren muss ein Kraftstoff/Öl-Verhältnis für den Normalbetrieb von 50:1 (2% Öl) verwendet werden.

Führen Sie ein **10-stündiges** Einfahren mit dem Boot und Motor im Wasser durch. Verwenden Sie dazu eine geeignete Schraube.

Führen Sie das Einfahren NICHT mit einer Spülvorrichtung durch.

Lassen Sie den Motor NICHT außerhalb des Wassers starten oder laufen.

Lassen Sie einen laufenden Motor NICHT unbeaufsichtigt.

WICHTIG: Vor der ersten Inbetriebnahme des neuen Motors:

- Lesen Sie die Abschnitte **MOTORSTART**, **MOTOR ABSTELLEN** und **SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG**.
- Prüfen Sie den Ölfüllstand im Getriebe. Siehe Abschnitt **SCHMIERUNG**.
- Kontrollieren Sie alle Geräte vor dem Zu-Wasser-Lassen.

Lassen Sie das Boot zu Wasser und starten Sie den Motor wie im Abschnitt **MOTORSTART** beschrieben.

- Kontrollieren Sie häufiger die Funktion der Wasserpumpe. Achten Sie darauf, dass die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom anzeigt. Wenn der Wasserstrom aussetzt, stellen Sie den Motor ab, um Schäden zu vermeiden. Bestimmen und beheben Sie die Ursache oder wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER, bevor der Motor erneut verwendet wird.
- Schalten Sie zur Kontrolle der Schaltung in einen Gang und beobachten Sie, ob sich das Boot in die richtige Richtung bewegt. Siehe Abschnitt **SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG**.
- Ändern Sie häufig die Drehzahl. Es sollte vermieden werden, eine Gaseinstellung länger als 15 Minuten zu halten.

1. Die ersten 10 Betriebsminuten — Lassen Sie den Motor im Gang **nur** bei hoher Leerlaufdrehzahl laufen.

2. Die folgenden 50 Minuten — Lassen Sie den Motor im Gang mit unterschiedlichen Drehzahlen nicht schneller als 3500 U/min laufen.

Halten Sie **KEINE** konstante Gaseinstellung. Ändern Sie die Motordrehzahl alle 15 Minuten.

Geben Sie bei leichten Gleitbooten Vollgas, um das Boot durch die Beschleunigung schnell auf die Gleitfahrtgeschwindigkeit zu bringen. Sobald das Boot die Gleitfahrtgeschwindigkeit erreicht hat, sofort das Gas bis auf die Hälfte verringern. **STELLEN** Sie **SICHER**, dass das Boot bei dieser Gaseinstellung die Gleitfahrtgeschwindigkeit hält.

3. Die zweite Stunde — Geben Sie Vollgas, um das Boot durch die Beschleunigung schnell auf die Gleitfahrtgeschwindigkeit zu bringen und verringern Sie dann die Gaseinstellung bis auf die Dreiviertel-Stellung. **STELLEN** Sie **SICHER**, dass das Boot bei dieser Gaseinstellung die Gleitfahrtgeschwindigkeit hält.

Geben Sie in regelmäßigen Intervallen von 1 bis 2 Minuten lang Vollgas, dann verringern Sie zum Abkühlen das Gas wieder bis auf die Dreiviertel-Gaseinstellung.

Ändern Sie die Motordrehzahl alle 15 Minuten.

4. Die folgenden acht Stunden — Vermeiden Sie einen dauernden Vollgasbetrieb über längere Zeiträume.

Ändern Sie die Motordrehzahl alle 15 Minuten.

Überschreiten Sie die empfohlene maximale Motordrehzahl **NICHT**. Siehe Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

MOTORSTART



GEFAHR



Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.



SICHERHEITSHINWEIS



Die Motorabdeckung ist eine Schutzvorrichtung. Lassen Sie den Außenborder **NICHT** bei abgenommener Abdeckung laufen, es sei denn, es werden Wartungsarbeiten durchgeführt. In diesem Fall achten Sie immer darauf, dass Hände, Haare und Kleidung von beweglichen Teilen fern gehalten werden. Der Kontakt mit beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen.



GEFAHR



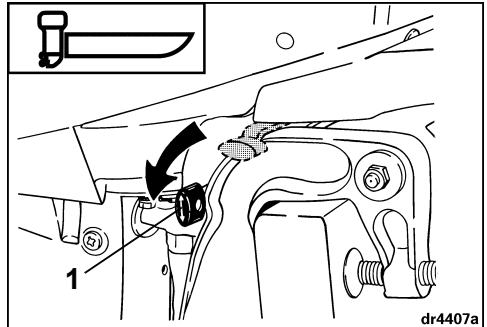
Eine Berührung einer sich drehenden Schraube führt voraussichtlich zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod. Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors oder dem Fahren mit dem Boot, dass sich keine Menschen und Gegenstände im Bereich von Motor und Schraube befinden. Lassen Sie niemanden in die Nähe einer Schraube, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Die Schraubenblätter können scharf sein, und die Schraube kann sich auch dann noch drehen, wenn der Motor bereits abgeschaltet wurde. Stellen Sie den Motor stets ab, wenn sich in Bootsnähe Menschen im Wasser befinden.

VOR DEM START

Wenn der Motor neu ist, gehen Sie den Abschnitt **EINFAHREN (10 STUNDEN)** nochmals durch und verhalten Sie sich entsprechend.

Der Motor **MUSS** mit Wasser versorgt werden, bevor versucht wird, ihn zu starten. Es kann schnell zu einem Motorschaden kommen. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR** oder **SPÜLEN**.

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position. Achten Sie darauf, dass sich der Motor in seiner normalen Betriebsposition befindet. Siehe Abschnitt **KIPPEN UND KIPPSTÜTZE**.



1. RUN-Position

Bei Verwendung einer Batterie schließen Sie sie gemäß den Erläuterungen unter **BATTERIE** an.

Modelle für elektrischen Start können manuell gestartet und ohne Batterie betrieben werden.



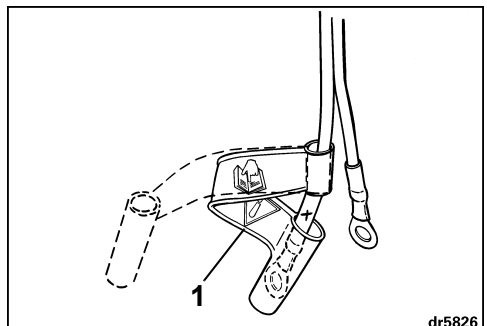
SICHERHEITSHINWEIS



Wenn kein Anschluss zu einer Batterie gegeben ist, decken Sie den positiven (+) Kabelschuh des Batteriekabels mit der beiliegenden Kappe ab, um ein Zünden des Ladesystems zu vermeiden.

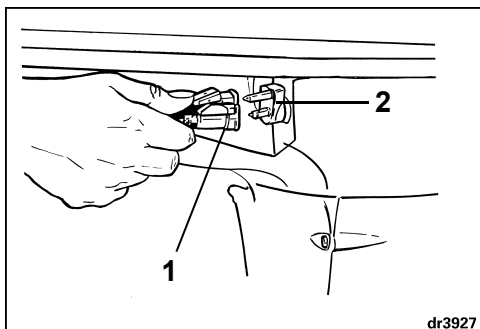
Wickeln Sie das lose Batteriekabel keinesfalls zu Lagerungszwecken um den Motor. Dadurch kann zur Einschränkung der Lenkfähigkeit oder zur Beschädigung des Kabels oder beidem kommen. Wickeln Sie das Kabel auf und befestigen Sie es in der Nähe des Motors.

Schließen Sie keine elektrischen Geräte an das Ladesystem des Motors an. Sowohl das angeschlossene Gerät als auch der Motor könnten beschädigt werden.



1. Kappe für positives (+) Batteriekabel

Schließen Sie den Kraftstoffschlauch an den Kraftstoffanschluss an.

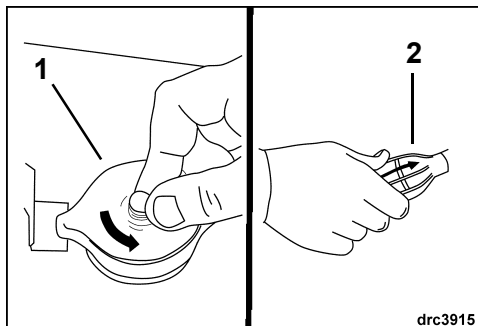


1. Kraftstoffschlauchanschluss
2. Kraftstoffanschluss

dr3927

Öffnen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.

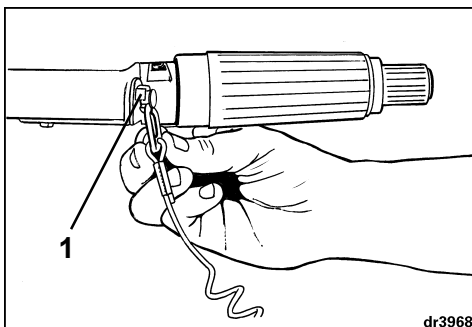
Halten Sie die Kraftstoff-Ballpumpe mit dem Auslassende nach oben und drücken Sie, bis sich ein fester Widerstand einstellt.



1. Entlüftung des Kraftstofftank
2. Kraftstoff-Ballpumpe

drc3915

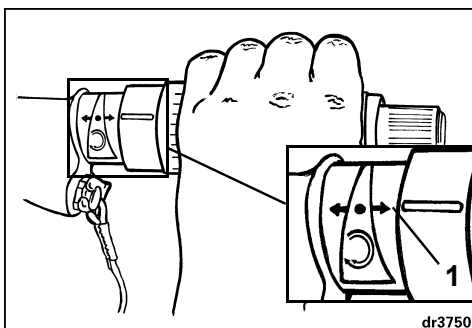
Befestigen Sie die Klemmen- und Leineneinheit, falls vorhanden, am Notstoppschalter. Befestigen Sie die Leine an einer **sicheren** Stelle Ihrer Kleidung oder der Schwimmweste.



1. Notstoppschalter

dr3968

Drehen Sie den Fahrgriff in die Schaltposition SHIFT oder noch langsamer.



1. SHIFT (Schaltposition)

dr3750

Bringen Sie den Schalthebel in NEUTRAL-Position. Siehe Abschnitt **SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITREGELUNG**.

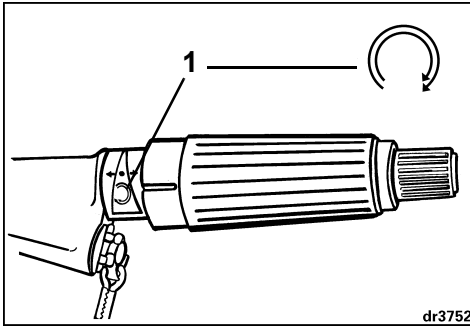


SICHERHEITSHINWEIS



Schalten Sie vor dem Starten des Motors immer in **NEUTRAL-Position**, um unerwartete Bewegungen des Bootes zu vermeiden, die zu Verletzungen führen können.



Drehen Sie den Twist-Fahrgriff in die Position START.



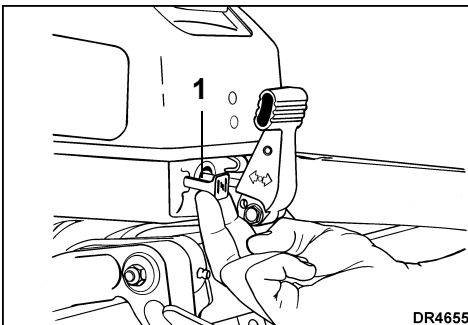
1. START

WICHTIG: Vermeiden Sie einen Motorschaden. Lassen Sie den Motor in der NEUTRAL-Position NICHT schneller als mit START-Drehzahl laufen.

Start (Kalter Motor)

	SICHERHEITSHINWEIS	
<p>Starten Sie den Motor mit dem Schalthebel in NEUTRAL-Position. Wenn Sie versuchen, den Motor im Gang manuell zu starten, kann dies zu Beschädigungen von Teilen führen. Möglicherweise wird dadurch auch die Funktion Nur-in-Neutralposition-starten nicht aktiv.</p>		

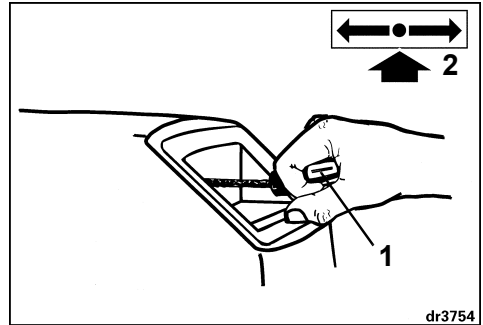
Beim Start eines kalten Motors ist im allgemeinen die Verwendung des Motorchokes erforderlich. Ziehen Sie den Choke vollständig heraus.



1. Choke

Seilzugstart

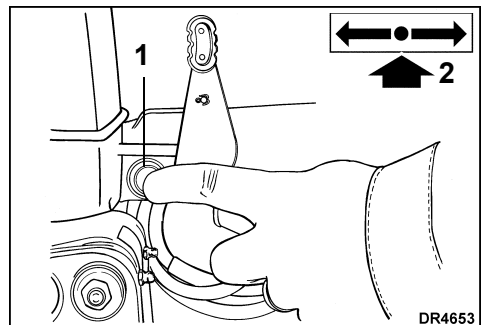
Ergreifen Sie im Sitzen den Startergriff und ziehen Sie langsam, bis der Starter eingreift. Dann ziehen Sie heftiger mit mehr Kraftaufwand. Wiederholen Sie ggf. den Vorgang, bis der Motor startet. Um Schäden an der Startereinheit zu vermeiden, lassen Sie die Startleine wieder aufwickeln, bevor Sie den Startergriff loslassen. Wenn der Motor nicht startet, siehe Abschnitt **FEHLERSUCHTABELLE**.



1. Startergriff
2. NEUTRALPOSITION

Elektrischer Start

Drücken Sie im Sitzen die Starttaste, um den Motor zu STARTEN.



1. START-Taste
2. NEUTRALPOSITION

Lassen Sie die Starttaste los, sobald der Motor startet. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie die Taste kurz los und versuchen Sie es erneut.

WICHTIG: Der Startermotor kann beschädigt werden, wenn er ohne Unterbrechung mehr als 10 Sekunden lang betätigt wird. Drücken Sie die Starttaste NICHT, wenn der Motor bereits läuft. Starter und Schwungrad werden dadurch beschädigt.

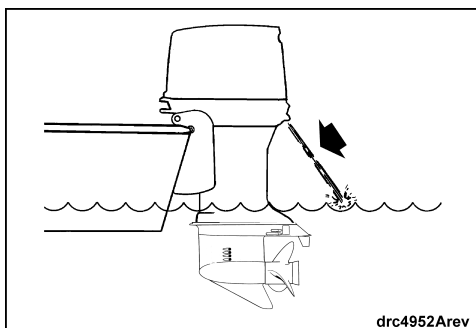
Alle Modelle

Drücken Sie den Choke nach und nach wieder hinein, wenn der Motor ausreichend aufgewärmt ist.

WICHTIG: Wenn der Außenborder nicht normal auf diesen Startvorgang reagiert oder nicht anspringt, siehe Abschnitt **FEHLERSÜCHTABELLE**.

Nach dem Start des Motors

Überprüfen Sie die Wasserpumpenanzeige. Ein stetiger Wasserstrom zeigt an, dass die Wasserpumpe funktioniert. Wenn anhand der Wasserpumpenanzeige kein stetiger Wasserstrom erkennbar ist, stellen Sie den Motor ab. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR**.



WICHTIG: Um Motorschäden zu vermeiden, geben Sie über längere Zeiträume in NEUTRAL-Position nicht mehr Gas als bis zur Einviertelstellung (weniger als 2000 U/min.).

Start (Warmer Motor)

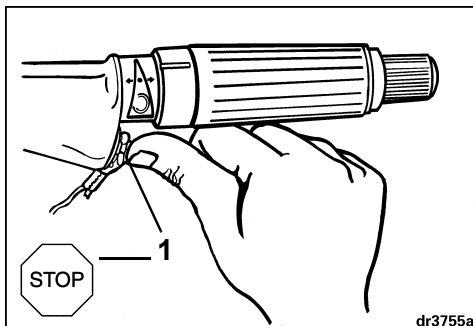
Befolgen Sie das Verfahren im Abschnitt **Kalter Motor**. **Alldings** muss bei einem warmen Motor der Choke normalerweise nicht verwendet werden. Wenn der Motor nicht anspringt, verwenden Sie den Choke.

MOTOR ABSTELLEN

Drehen Sie den Twist-Fahrgriff in die Schaltposition SHIFT oder noch langsamer.

Bringen Sie den Schalthebel in NEUTRAL-Position.

Drücken Sie die STOP-Taste, bis der Motor abschaltet. Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden.



1. STOP-Taste

Um Schwierigkeiten beim Neustart zu vermeiden, stoppen Sie niemals den Motor, indem der Kraftstoffschlauch gelöst oder der Kraftstoff im Motor auf andere Art verbraucht wird.

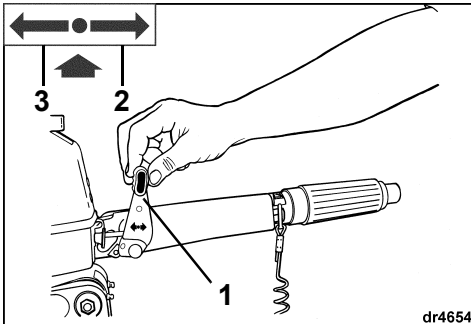
SCHALTUNG UND GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WICHTIG: Überprüfen Sie die Funktion aller Regler und Motorsysteme gründlich, bevor Sie die Anlegestelle verlassen. Schalten Sie NICHT in den VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTSGANG, wenn der Motor abgestellt ist.

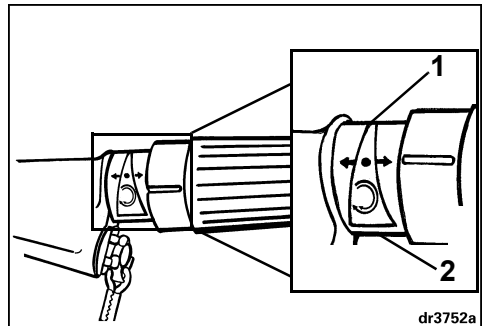
Schalten

Drehen Sie bei laufendem Motor den Twist-Fahrgriff in die SHIFT-Position oder noch langsamer.

Bewegen Sie den Schalthebel energisch in den VORWÄRTSGANG oder den RÜCKWÄRTSGANG.



1. Schalthebel
2. VORWÄRTSGANG
3. RÜCKWÄRTSGANG



1. Geschwindigkeit verringern
2. Geschwindigkeit erhöhen



SICHERHEITSHINWEIS



Lassen Sie den Motor nicht im RÜCKWÄRTSGANG laufen, während sich der Kipp-/Betriebshebel in KIPP-Position befindet. Der Motor kann aus dem Wasser kippen und Sie verlieren die Kontrolle über das Boot.

WICHTIG: Vor Betätigung des Schalthebels reduzieren Sie das Gas auf SCHALT-Geschwindigkeit oder langsamer. Dann warten Sie bis sich der Motor auf Leerlaufgeschwindigkeit verlangsamt hat und das Boot ebenfalls langsamer geworden ist.

Geschwindigkeitsregelung

Drehen Sie bei laufendem Motor den Twist-Fahrgriff:

- Gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu erhöhen oder
- Im Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.

START IM NOTFALL

Wenn die Startleine reißt oder der Starter ausfällt, kann Ihr Motor mit einem Stück der Startleine oder einer 6 mm (9/64 in.) dicken Leine mit einer Länge von etwa 1,2 m (4 ft.) gestartet werden.



SICHERHEITSHINWEIS



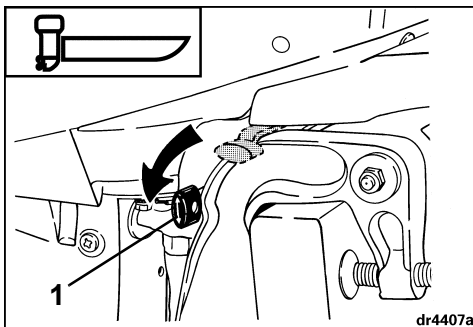
Wenn die Verfahren Start im Notfall verwendet werden, ist die Funktion Nur-in-Neutralposition-starten nicht aktiv. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in NEUTRAL-Position steht, um Verletzungen durch unerwartete Bewegungen des Bootes beim Motorstart zu vermeiden.

Die Motorabdeckung ist eine Schutzvorrichtung. Um Verletzungen durch bewegliche Motorteile zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Haare vom Motorkopf fern.

Vermeiden Sie elektrische Stromschläge und halten Sie sich von den Zündspulen und Zündkerzenkabeln fern, während der Motor gestartet wird oder läuft. Stromschläge können unter bestimmten Bedingungen zu ernsthaften Verletzungen führen.

Drehen Sie das Schwungrad NICHT mit der Hand. Verwenden Sie ausschließlich die Startleine.

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position. Bringen Sie den Motor in seine normale Betriebsposition.

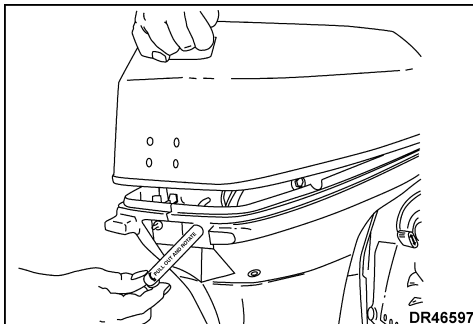


1. RUN-Position

Achten Sie auf Folgendes:

- Motor in normaler Betriebsposition.
- Kraftstoff-Ballpumpe fest.
- Schalthebel in NEUTRAL-Position.
- *Twist-Grip*-Fahrgriff in START-Position.

Ziehen Sie die Verriegelung und entfernen Sie die Motorabdeckung.



Modelle für elektrischen Start



SICHERHEITSHINWEIS

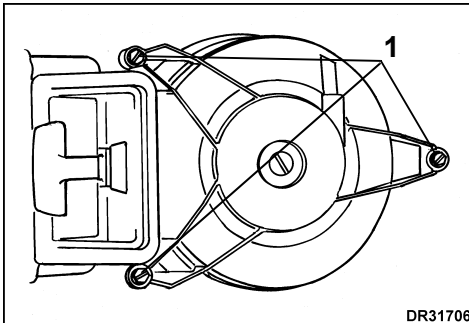


Verwenden Sie **KEINE** Schaltkabel oder eine Zusatzbatterie für den Motorstart. Laden Sie die Batterie nicht im Boot mit einem externen Ladegerät. Bei Betrieb frei werdende Dämpfe können Explosionen verursachen.

Befolgen Sie die Verfahren im Abschnitt **MODELLE FÜR MANUELLEN START**.

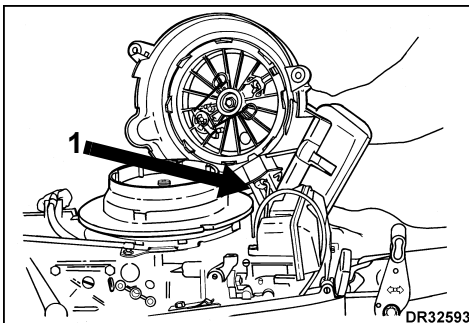
Modelle für manuellen Start

Lösen sie die drei Schrauben zur Sicherung des manuellen Starters.



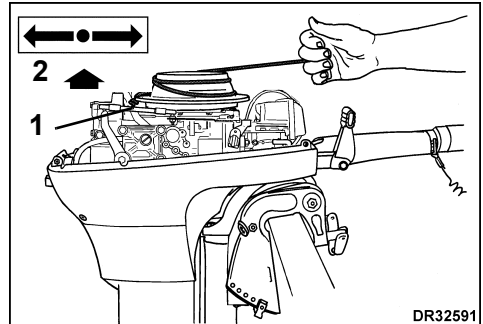
1. Schrauben

Kippen Sie das Gehäuse des manuellen Starters, um die Starter-Verriegelung zu entfernen. Sichern Sie die Verriegelung an der unteren Maschinenabdeckung in entsprechender Entfernung von beweglichen Motorteilen.



1. Starter-Verriegelungsverbindung

Machen Sie einen Knoten in ein Ende Ihrer Notfallstartleine und hängen Sie in der Kerbe am Schwungrad ein. Wickeln Sie die Leine im Uhrzeigersinn um den Hump am Schwungrad.



1. Knoten
2. NEUTRALPOSITION

Alle Modelle

Befolgen Sie die Startverfahren im Abschnitt **START (KALTER MOTOR)**.

Ziehen Sie im Sitzen kräftig an der Notfallstartleine, um den Motor zu starten. Lassen Sie den Motor nach dem Start für 2 Minuten mit weniger als 2000 U/min. in NEUTRAL-Position laufen, dann verringern Sie die Umdrehungszahl auf Leerlaufdrehzahl.

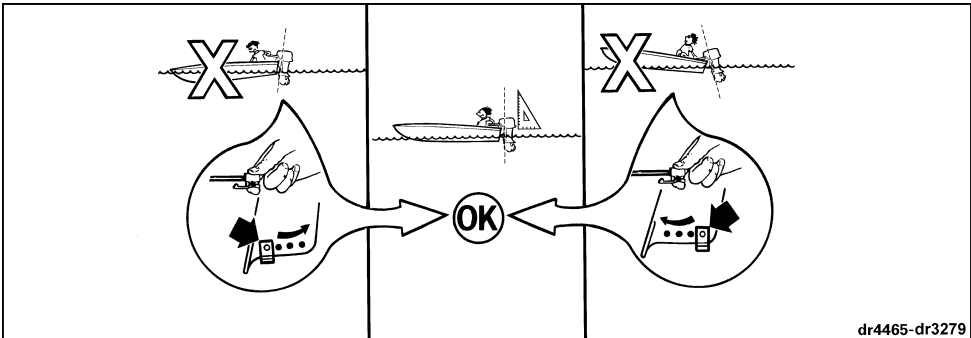
Versuchen Sie nicht, die manuelle Starter- oder Motorabdeckung wieder aufzusetzen, während der Motor in Betrieb ist. Befestigen Sie die Sicherheitsleine des Notstoppschalters, falls vorhanden, an einer sicheren Stelle Ihrer Kleidung.

Steuern Sie die nächste Anlegestelle zur Wartung an.

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Mit der Spar-Gasstellung kann abhängig von Bootsladung und Rumpfkonstruktion Kraftstoff eingespart werden. Wenn das Boot Höchstgeschwindigkeit erreicht hat, nehmen Sie das Gas von VOLLGAS zurück. Es wird ohne spürbaren Geschwindigkeitsverlust Kraftstoff eingespart.

BETRIEB



dr4465-dr3279



GEFAHR



Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.

ANHÄNGERTRANSPORT

Transportieren Sie das Boot bei senkrecht gestelltem Motor auf dem Anhänger. Wenn der Anhänger nicht genügend Straßenfreiheit bietet, kann der Motor mit Hilfe einer zusätzlichen Transporthalterung in gekipptem Zustand transportiert werden.

WICHTIG: Bei Verwendung einer zusätzlichen Transporthalterung muss der Motor arretiert werden. Erschütterungen beim Transport beschädigen den Motor und den Spiegel des Bootes. Verwenden Sie die Kippstütze des Motors oder die Halterung zum Fahren im Flachwasser **KEINESFALLS** als Transporthalterung.



GEFAHR



Eine Berührung einer sich drehenden Schraube führt voraussichtlich zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod. Vergewissern Sie sich vor dem Anlassen des Motors oder dem Fahren mit dem Boot, dass sich keine Menschen und Gegenstände im Bereich von Motor und Schraube befinden. Lassen Sie niemanden in die Nähe einer Schraube, auch nicht bei ausgeschaltetem Motor. Die Schraubenblätter können scharf sein, und die Schraube kann sich auch dann noch drehen, wenn der Motor bereits abgeschaltet wurde. Stellen Sie den Motor stets ab, wenn sich in Bootsnähe Menschen im Wasser befinden.

EINSTELLUNG DES MOTORWINKELS

Der Motor sollte senkrecht zum Wasser stehen, wenn das Boot mit Höchstgeschwindigkeit gefahren wird. Diese Einstellung kann nur durch einen Test des Bootes im Wasser genau bestimmt werden. Stellen Sie die Winkeleinstellung für Ihre normale Belastung ein.

Bringen Sie den Motor in maximale Kippposition. Siehe Abschnitt **KIPPEN UND KIPPSTÜTZE**.

- Verschieben Sie die Winkeleinstellstange.

KIPPEN UND KIPPSTÜTZE



SICHERHEITSHINWEIS

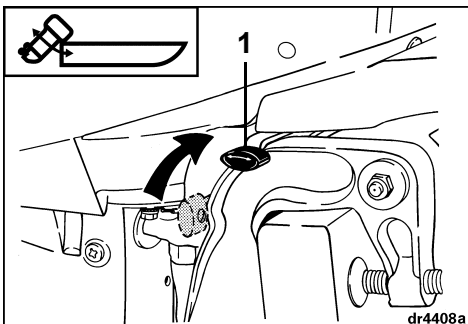


Der "Auffahrschutz" und die "Rückwärtsschubsperrung" sind nur aktiviert, wenn sich der Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position befindet. Wenn der Motor betrieben wird, während sich der Kipp-/Betriebshebel in KIPP-Position befindet, könnte der Motor plötzlich in das Boot fallen. Dadurch verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Boot und es kann zu schweren Personenschäden kommen.

WICHTIG: Verwenden Sie den Kippgriff, um Ihren Motor und nicht den Lenkhebel zu kippen.

AUFWÄRTS kippen

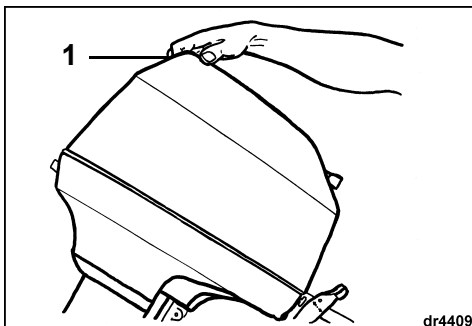
Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in KIPP-Position.



1. Kipp-/Betriebshebel – KIPP-Position

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung und kippen Sie den Motor in die gewünschte Kippposition.

Die Kippstütze rastet automatisch ein.



1. Kippgriff



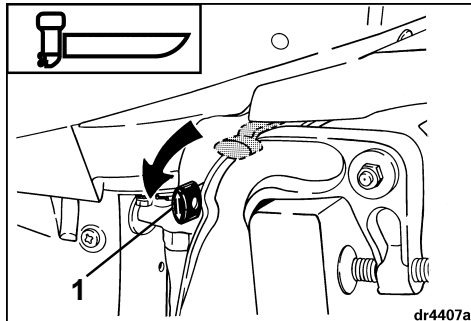
SICHERHEITSHINWEIS



Lassen Sie bei gekippten Motor den Kipphebel in KIPP-Position. Wenn sich der Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position befindet, kann sich die Kippstütze plötzlich lösen und der Motor fällt herunter.

ABWÄRTS kippen

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in RUN-Position.



1. Kipp-/Betriebshebel – RUN-Position

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung und heben Sie den Motor leicht an.

Die Kippstütze entriegelt automatisch. Senken Sie den Motor langsam in die normale Betriebsposition ab.

FAHREN IM FLACHWASSER

SICHERHEITSHINWEIS

Beim Fahren in Flachwasser ist Ihr Motor nicht gegen ein Aufprallen auf Hindernisse unter Wasser geschützt.

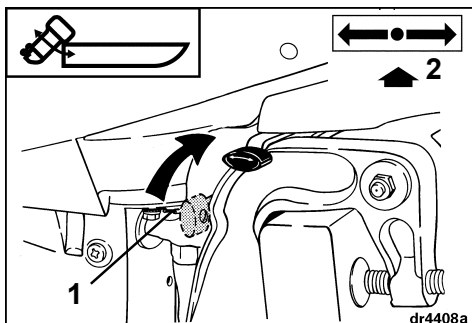
Betreiben Sie Ihren Motor im **VORWÄRTSGANG** und **NUR** bei niedriger Geschwindigkeit. Der Motor kann plötzlich nach oben gedrückt werden und wieder herunterfallen, wenn er unter Wasser auf ein Hindernis trifft oder wenn Sie in den **RÜCKWÄRTSGANG** schalten und Gas geben. Sie könnten dann die Kontrolle verlieren.

Die Eintauchtiefe des Motors beim Fahren im Flachwasser wird über die Stellung der Winkeleinstellstange des Motors bestimmt. Verstellen Sie ggf. die Winkeleinstellstange des Motors. Siehe Abschnitt **EINSTELLUNG DES MÖTORWINKELS**.

Verlangsamen Sie den Motor und schalten Sie in **NEUTRALPOSITION**, bevor Sie im Flachwasser fahren oder dieses verlassen.

Einrasten

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in **KIPP**-Position.



1. Kipp-/Betriebshebel – KIPP-Position
2. NEUTRALPOSITION

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung und kippen Sie den Motor halb nach oben.

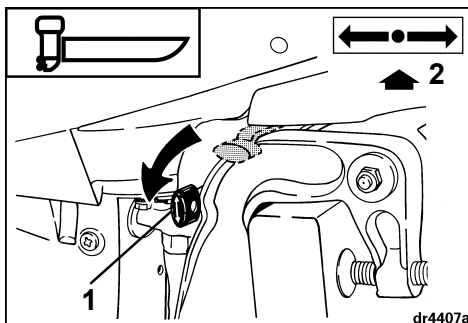
Die Halterung zum Fahren im Flachwasser rastet automatisch ein.

Senken Sie langsam den Motor ab, bis die Halterungen zum Fahren im Flachwasser auf der Winkeleinstellstange aufliegen.

WICHTIG: Prüfen Sie häufig, dass die Wassereinflussöffnungen vollständig unter Wasser sind und dass die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom abgibt.

Ausrasten

Bringen Sie den Kipp-/Betriebshebel in **RUN**-Position.



1. Kipp-/Betriebshebel – RUN-Position
2. NEUTRALPOSITION

Ergreifen Sie den Kippgriff auf der Motorabdeckung und kippen Sie den Motor etwas.

Die Halterung zum Fahren im Flachwasser entriegelt automatisch.

Senken Sie den Motor langsam in die normale Betriebsposition ab.

WAHL DER SCHRAUBE

Zur Auswahl der richtigen Schraube für die jeweilige Anwendung **MÜSSEN** Boot und Motor im Wasser getestet werden. Wenden Sie sich an Ihren **HÄNDLER**.

Bevor die Schraube demontiert oder installiert wird, siehe Abschnitt **SCHRAUBE**.

WICHTIG: Die richtige Schraube ermöglicht es dem Boot, unter normaler Ladung bei Vollgas nahe dem Mittelpunkt des Drehzahlbetriebsbereichs zu laufen. Siehe Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

ANLEGEN

Bei Verwendung der Kippanlage kann das Anlegen mit dem Getriebeteil des Motors außerhalb des Wassers erfolgen. Siehe Abschnitt **KIPPEN UND KIPPSTÜTZE**.

- 5) Aktivieren Sie die Wasserzufuhr – Druck zwischen 140 bis 300 kPa (20 bis 40 psi).

⚠ **GEFAHR** ⚠

Lassen Sie den Motor **NICHT** in Innenräumen oder ohne ausreichende Belüftung laufen, und gestatten Sie **NICHT** die Ansammlung von Abgasen in geschlossenen Bereichen. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Hirnschäden oder sogar zum Tod führen kann, wenn es eingeatmet wird.

Den Motor nach jedem Einsatz in salzigem, verschmutztem oder brackigem Wasser sobald wie möglich mit Süßwasser spülen, damit die Bildung von Ablagerungen, die die Kühlkanäle verstopfen können, so gering wie möglich gehalten wird. Spülen Sie den Motor am Anhänger oder an der Anlegestelle, wobei er:

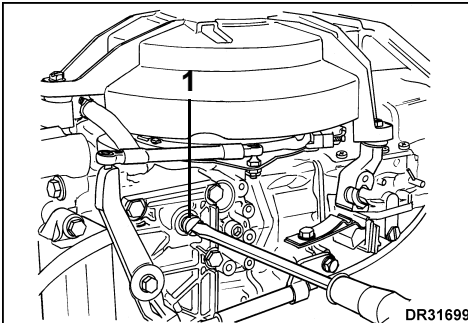
gekippt oder senkrecht steht, läuft oder abgestellt ist.

Bei LAUFENDEM Außenborder

⚠ **SICHERHEITSHINWEIS** ⚠

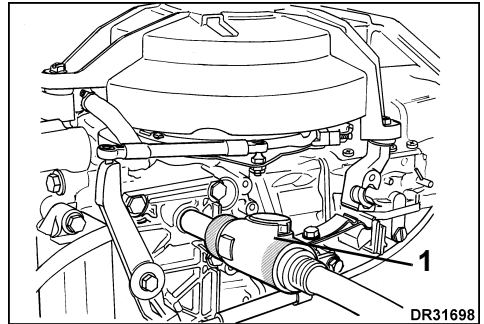
Zur Vermeidung von Verletzungen durch versehentlichen Kontakt mit der rotierenden Schraube, entfernen Sie die Schraube vor dem Spülen.

- 1) Bringen Sie den Motor in einem gut belüfteten Bereich mit guter Ablaufmöglichkeit in die senkrechte Position.
- 2) Entfernen Sie den Stopfen vom Spülanschluss.



1. Schraube

- 3) Schließen Sie eine Spülvorrichtung (wenn nötig) und einen Gartenschlauch an.
- 4) Stellen Sie bei demontierter Schraube den Fernbedienungshebel in die Stellung NEUTRAL.



1. Spülvorrichtung
- 6) Starten Sie den Motor — lassen Sie ihn nur im Leerlauf laufen und spülen Sie ihn mindestens fünf Minuten lang.
- 7) Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie die Spülvorrichtung (falls verwendet) und bringen Sie den Verschlussstopfen wieder an. Falls der Verschlussstopfen auch als Wasserpumpenanzeige fungiert, muss er so gedreht werden, dass das Wasser zur Seite herausfließt, wo es vom Ruder aus leicht gesehen werden kann.
- 8) Lassen Sie den Außenborder so lange in der senkrechten Position, bis das Wasser vollständig aus dem Motorkopf abgeflossen ist.

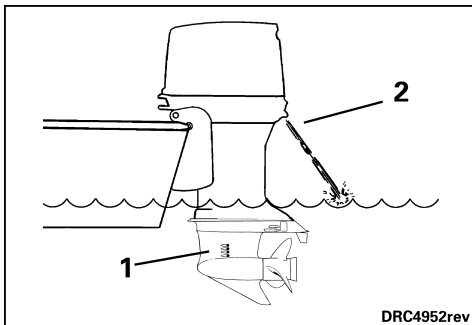
Bei NICHT EINGESCHALTETEM Außenborder

- 1) Der Außenborder kann gekippt sein oder senkrecht stehen.
- 2) Entfernen Sie den Stopfen vom Spülanschluss.
- 3) Schließen Sie eine Spülvorrichtung (wenn nötig) und einen Gartenschlauch an.
- 4) Stellen Sie das Wasser an – Druck zwischen 140 bis 300 kPa (20 bis 40 psi) – und spülen Sie den Motor für mindestens fünf Minuten.
- 5) Entfernen Sie die Spülvorrichtung (falls verwendet) und setzen Sie den Verschlussstopfen wieder auf. Falls der Verschlussstopfen auch als Wasserpumpenanzeige fungiert, muss er so gedreht werden, dass das Wasser zur Seite herausfließt, wo es vom Ruder aus leicht gesehen werden kann.
- 6) Senken Sie den Außenborder so lange auf senkrechte Position ab, dass der Motorkopf vollständig leer laufen kann.

ÜBERHITZTER MOTOR

WICHTIG: Lassen Sie den Motor nicht ohne Wasserzufuhr laufen — auch nicht kurz zum Anlassen. Siehe Abschnitt **SPÜLEN**.

Während des Betriebs müssen die Wassereinlassöffnungen des Motors vollständig unter Wasser bleiben und frei sein. Achten Sie auf richtige Spiegelhöhe und Motorwinkel. Während der Motor läuft, muss die Wasserpumpenanzeige einen stetigen Wasserstrom ausstoßen. Prüfen Sie häufig die Anzeige, insbesondere bei einem Einsatz in schlammigem Wasser mit Schlingpflanzen, Verschmutzungen und bei extremen Trimmwinkeln.



1. Wassereinlasssiebe
2. Wasserpumpenanzeige

Wenn der Wasserstrom aus der Wasserpumpenanzeige unregelmäßig wird oder ganz aussetzt, verringern Sie die Drehzahl auf Leerlaufdrehzahl und:

- Schalten Sie auf NEUTRAL;
- STELLEN Sie den Motor AB;
- Heben Sie den Motor an;
- Reinigen Sie die Wassereinlassöffnungen und die Wasserpumpenanzeige; und
- Starten Sie den Motor neu und lassen Sie ihn im Leerlauf drehen.

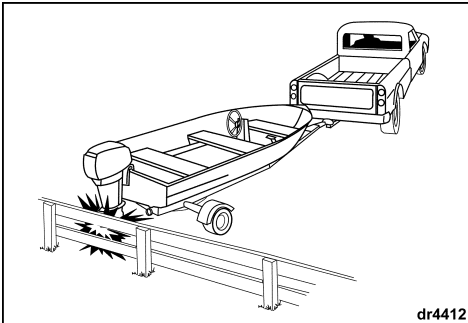
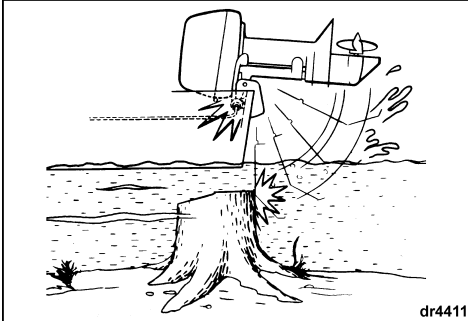
Falls der stetige Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige durch Reinigung der Siebe und der Anzeige nicht wiederhergestellt wird, den Motor **ABSTELLEN** und nicht weiter versuchen, den Motor laufen zu lassen. Wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

Wenn der stetige Wasserausstoß der Wasserpumpenanzeige wiederhergestellt wird, lassen Sie den Motor weiter im **LEERLAUF** laufen, bis er abkühlt.

Nach einer Motorüberhitzung lassen Sie Ihren HÄNDLER die Zylinderkopfschrauben und die Auspuffabdeckschrauben nachziehen und **DIE URSACHE FÜR DIE ÜBERHITZUNG ERMITTELN**.

AUFFAHRSCHADEN

Ihr Motor kann durch Kontakt mit Unterwasserobjekten beschädigt werden. Solche Stöße können schwere Schäden am Motor und Verletzungen von Bootsinsassen durch den Motor oder Motorteile, die ins Boot gelangen, verursachen. Durch die schnelle Bremsung nach dem Stoß können Insassen auch aus dem Boot geschleudert werden oder gegen harte Bootteile fallen und verletzt werden. Bei Fahrten in unbekanntem, seichtem oder verschmutztem Wasser sollten Sie sich vorher über sichere Bereiche sowie Gefahrenstellen informieren. Verringern Sie die Geschwindigkeit und beobachten Sie Ihre Umgebung!



Falls ein Hindernis berührt wird, stoppen Sie sofort und untersuchen Sie den Motor auf lose Befestigungselemente oder Klemmschrauben (falls vorhanden). Untersuchen Sie Kippbügel und Spiegelhalterungen, Komponenten des Lenksystems und Komponenten im Bereich der Kollision auf Schäden. Untersuchen Sie das Boot außerdem auf bauliche Schäden. Befestigen Sie alle gelösten Bootskomponenten. Wenn die Kollision im Wasser erfolgte, kehren Sie langsam zum Hafen zurück. Bevor das Boot wieder in Betrieb genommen wird, lassen Sie alle Komponenten gründlich vom HÄNDLER untersuchen.



SICHERHEITSHINWEIS



Wird nicht überprüft, ob Schäden entstanden sind, könnte es zu einem plötzlichen, unerwarteten Ausfall von Komponenten, zu einem Verlust der Kontrolle über das Boot und zu Verletzungen kommen. Nicht behobene Schäden können die Fähigkeit von Boot und Motor einschränken, zukünftige Auffahrtschäden zu überstehen.

LAGERUNG

Um beim erneuten Start Probleme zu vermeiden, lassen Sie den Motor nie bei gelöstem Kraftstoffschlauch oder so lange laufen, bis der Kraftstoff verbraucht ist.

Wenn der Motor gekippt werden muss, um aus dem Wasser genommen zu werden, senken Sie den Motor ab und lassen Sie das Kühlsystem vollständig leer laufen, sobald der Motor von der Anlegestelle entfernt wurde.

Lagern Sie zwischen den Einsätzen den Motor in senkrechter Position.

Für Empfehlungen hinsichtlich längerer Lagerungszeiträume siehe Abschnitt **LAGERUNG AUSSERHALB DER SAISON**.

BESONDERE BETRIEBSBEDINGUNGEN

Salzwasser

Nach dem Einsatz in Salz-, Schmutz- oder Brackwasser spülen Sie den Motor innen aus, um zu verhindern, dass die Kühlkanäle durch Ablagerungen verstopft werden. Siehe Abschnitt **SPÜLEN**.

Während des Einsatzes in Salz- oder Brackwasser kann ein zusätzlicher Anodenschutz für Boot und Motor erforderlich sein.

Wenn das Boot längere Zeit vor Anker liegt, sollte der Getriebeteil aus dem Wasser gekippt werden — außer bei Frost. Beim Herausnehmen aus dem Salzwasser lassen Sie den Motor so lange senkrecht stehen, bis das Kühlsystem leergelaufen ist.

Wasser mit Schlingpflanzen

Pflanzen blockieren die Wassereinflussöffnungen und verursachen eine Überhitzung des Außenborders. Schlingpflanzen an der Schraube verursachen Vibrationen und reduzieren die Geschwindigkeit.

Lassen Sie den Motor häufiger bei langsamen Drehzahlen und im RÜCKWÄRTSGANG laufen, um Pflanzen an der Schraube und an den Wassereinflussöffnungen zu beseitigen. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Wasserpumpenanzeige.

Wenn der Betrieb im RÜCKWÄRTSGANG die Pflanzen nicht beseitigt, **STELLEN** Sie den Motor **AB**. Entfernen Sie Schlingpflanzen von der Schraube und den Wassereinflussöffnungen, bevor Sie den Motor bei höheren Drehzahlen laufen lassen.

Bootsboden und Motorlackierung

Der Zustand des Bootsbodens beeinflusst die Leistung. Ein Bewuchs verringert die Geschwindigkeit. Für maximale Leistung ist die Lauffläche des Bootes sauber zu halten, indem sie nach jedem Gebrauch trockengewischt und gelegentlich abgewaschen wird.

Spülen Sie den Außenborder nach dem Einsatz mit Süßwasser und wischen Sie ihn trocken. Sprühen Sie korrosionsgefährdete Stellen mit *Evinrude/Johnson-Anti-Corrosion* Spray ein. Dabei kein Spray auf die Opferanode(n) aufbringen.

Waschen Sie gelegentlich das gesamte Boot und den Motor mit Seifenwasser und tragen Sie eine Schicht KFZ-Wachs auf. Nehmen Sie beim Waschen das Motors die Motorabdeckung nicht ab.

Große Höhenlagen

Wenn Sie in Höhenlagen über 900 m (3000 ft.) Boot fahren, kann Ihr Motor durch eine Schraube mit geringerer Steigung, eine andere Vergasereinstellung oder durch beide Maßnahmen eine bessere Leistung erzielen. Wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

WICHTIG: Zur Vermeidung schwerer Schäden am Motorkopf stellen Sie sicher, dass ein für den Betrieb in großen Höhenlagen modifizierter Motor eine ordnungsgemäße Kennung aufweist und die ursprüngliche Einstellung und Schraubengröße wiederhergestellt werden, wenn der Motor wieder unter 900 m (3000 ft.) betrieben wird.

Flachwasser

WICHTIG: Lassen Sie den Außenborder **NICHT** laufen, wenn das Getriebe über Grund schleift.

Frost

WÄHREND des Einsatzes bei Frost muss das Getriebe immer untergetaucht bleiben.

Wenn der Motor aus dem Wasser genommen wird, muss er in senkrechter Position bleiben, bis das Kühlsystem leergelaufen ist.

WICHTIG: Wasser, das ins Getriebe geflossen oder im Kühlsystem (oder anderen Komponenten) geblieben ist, kann gefrieren und einen schweren Motorschaden verursachen.

Motor unter Wasser

Wenn der Motor unter Wasser war, **muss er nach der Bergung unmittelbar gewartet werden**. Wenn eine sofortige Wartung nicht möglich ist, muss der Motor in Süßwasser getaucht werden, damit er nicht längere Zeit der Umgebungsluft ausgesetzt ist.

Nach dem Untertauchen müssen alle Elektro-, Kraftstoff- und Ölsysteme des Bootes und des Motors auf eingedrungenes Wasser überprüft werden. Diese Prüfung sollte ein HÄNDLER vornehmen.

Abschleppen

Falls Sie von einem anderen Boot abgeschleppt werden müssen:

- Schalten Sie den Motor auf **NEUTRAL**;
- Kippen Sie das Getriebeteil aus dem Wasser; und
- Lassen Sie alle Personen in ein anderes Boot umsteigen.

Die Abschleppgeschwindigkeit muss unter der Gleitfahrtgeschwindigkeit bleiben.

Zusatzmotor

Wenn Ihr Zusatzmotor ausgeschaltet ist, schalten Sie ihn in **NEUTRAL**-Position und halten Sie sein Getriebe aus dem Wasser, indem Sie ihn vollständig kippen oder die Montagehalterung anheben.

WARTUNG

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.



SICHERHEITSHINWEIS



Führen Sie nur Wartungsverfahren durch, die in dieser Bedienungsanleitung ausführlich dargestellt sind. Der Versuch, Wartungsarbeiten oder Reparaturen an dem Außenborder auszuführen, obwohl Sie nicht mit der ordnungsgemäßen Wartung und dem Sicherheitsverfahren vertraut sind, kann Personenschäden verursachen.

Manipulationen am Vergaser zur Veränderung der Leistung oder der Emissionsraten auf höhere als die werkseitigen Einstellungen führt zu einem Verlust der Produktgarantie.

INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN

Nach 10 Betriebsstunden ist ihr neuer Motor eingefahren und seine mechanischen Teile haben sich "gesetzt". Zu diesem Zeitpunkt sind alle Systeme zu überprüfen und die erforderlichen Einstellungen vorzunehmen.

Ihr HÄNDLER wird diese Inspektion nach 10 Betriebsstunden auf Ihren Wunsch und auf Ihre Kosten ausführen (es gelten die örtlichen Tarife), und zwar in Abhängigkeit Ihres Motors — siehe Teileliste im Abschnitt **WARTUNGSCHEMA, INSPEKTION NACH 10 BETRIEBSSTUNDEN**.

Sorgen Sie für eine regelmäßige vorbeugende Wartung, indem Sie den Motor von Ihrem HÄNDLER einmal im Jahr bzw. alle 100 Betriebsstunden überprüfen und warten lassen, je nachdem was zuerst eintritt.

LAGERUNG AUSSERHALB DER SAISON

Sie müssen Ihren Außenbordmotor gegen die natürlichen Umweltbedingungen schützen, die ihm schaden können. Änderungen von Temperatur und Feuchtigkeit während der Lagerung können Korrosion innerer Motorteile verursachen, wenn sie nicht geschützt sind. Kraftstoff, der im Kraftstofftank und im Motor verbleibt, oxidiert und verwirrt, was zu einem Verlust an Oktan führen und Gummiblagerungen im Kraftstoffsystem verursachen kann. Ein Motorschaden durch Nachlässigkeit fällt nicht unter die Garantie. Lassen Sie den Außenborder vom HÄNDLER zur Lagerung außerhalb der Saison vorbereiten.

Falls Sie die Vorbereitung zur Lagerung außerhalb der Saison selbst durchführen möchten, brauchen Sie folgende Mittel und müssen die nachstehenden Schritte befolgen.

2+4 Kraftstoffstabilisator

Triple-Guard-Fett

Ultra-HPF-Getriebeöl

Storage Fogging Oil-Spray:

Das Kraftstoffversorgungssystem des Motors während der letzten Betriebsstunden entsprechend den Mischungsanweisungen auf dem Behälter mit 2+4-Kraftstoffstabilisator stabilisieren. **Stellen Sie sicher, dass der Motor lange genug läuft, so dass der behandelte Kraftstoff bis zum Motor gelangt.**



SICHERHEITSHINWEIS



Vermeiden Sie Verletzungen durch bewegliche Motorteile. Vor dem Start des Motors:

Schalten Sie in den Leerlauf (NEUTRAL-Position).

Halten Sie Hände, Kleidung und Haare vom Motor-kopf fern.

Demontieren Sie die Schraube bei Verwendung einer Spülvorrichtung.

WICHTIG: Schließen Sie den Motor an eine Wasserversorgung an und starten Sie ihn. Lassen Sie ihn nur im Leerlauf laufen.

Zum Betrieb des Motors mit einer Spülvorrichtung siehe Abschnitt **SPÜLEN**.

Storage Fogging Oil — Prüfen Sie den Motor entsprechend den Anweisungen auf der Dose ein.

Zünd-, Öl- und Kraftstoffsystem — Untersuchen Sie den Motor hinsichtlich verschobener Leitungen und beschädigter oder abgenutzter Teile. Achten Sie darauf, dass der Klemmschuh der Starter-Magnetspule und alle Stecker an ihrem Platz sind.

Kraftstofffilter — Reinigen.

Schrauben, Bolzen, Muttern — Ziehen Sie alle losen Teile fest.

Schraube — Demontieren und untersuchen Sie sie. Bei Beschädigung wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER. Reinigen und schmieren Sie die Schraubenwelle. Siehe Abschnitt **SCHRAUBE**.

Schmierung — Zum Entleeren und Nachfüllen des Getriebes und zur Schmierung der Schmierstellen am Motor siehe Abschnitt **SCHMIERUNG**.

Erneuen Sie den Oberflächenanstrich und wachsen Sie die Außenseite des Motors. Bewahren Sie den Motor am Boot (oder an einem Motorständer) in senkrechter, selbstlenzender Position auf.

WICHTIG: Positionieren Sie niemals das Getriebe höher als den Motorkopf. In den Auspuffkanälen verbleibendes Wasser kann in den Zylinder laufen und einen schweren Schaden verursachen.

Wenn ein "installierter" Motor demontiert wird, prüfen Sie alle vom Motor und vom Lenk-, Gas- und Schaltsystem gelösten oder entfernten Befestigungselemente. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile durch *Evinrude/Johnson Genuine Parts* (Markenteile) oder gleichwertiges Material.

Batterie — Bauen Sie die Batterie aus, reinigen Sie sie, kontrollieren Sie Zustand und Wasserstand und laden Sie sie nach. Bewahren Sie sie an einem kühlen und trockenen Platz außerhalb direkter Sonneneinstrahlung auf. Prüfen Sie während der Lagerung regelmäßig den Wasserstand und laden Sie die Batterie nach.

Tragbarer Kraftstofftank — Lösen Sie den Schlauch vom Tank. Nehmen Sie den Schlauch vom Motor ab, wenn er einen Schnelltrennanschluss besitzt. Wenn der Schlauch fest am Motor befestigt ist, kann er angeschlossen bleiben. Sichern Sie den Schlauch zum Schutz.

Bei demontierter Schraube überprüfen Sie das Getriebe auf Leckagen. Falls Leckagen vorhanden sind, sollten die Getriebedichtringe ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

Opferanoden — Kontrollieren Sie ihren Zustand. Siehe Abschnitt **OPFERANODEN**.

Montieren Sie die Schraube, es sei denn, der Motor soll für die Wartungsarbeiten vor der Saison mit einer Spülvorrichtung laufen. In diesem Fall warten Sie mit der Schraubeneinrichtung, bis der Motor abgestellt und die Spülvorrichtung gelöst wurde. Siehe Abschnitt **SPÜLEN**.

Zur Installation der Schraube siehe Abschnitt **SCHRAUBE**.



SICHERHEITSHINWEIS



Zur Vermeidung von Verletzungen durch versehentlichen Kontakt mit der rotierenden Schraube, entfernen Sie die Schraube vor dem Spülen.



SICHERHEITSHINWEIS



Bewahren Sie Kraftstofftanks in einem gut belüfteten Bereich fern von Hitze und offenen Flammen auf. Verhindern Sie das Entweichen von Flüssigkeit oder Dämpfen, die sich unbeabsichtigt entzünden könnten. Schließen Sie die Entlüftungsschraube am Tankdeckel, falls vorhanden. Achten Sie darauf, dass der gelöste Kraftstoffschlauch nicht ausläuft.

Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff.

Batterie — Laden Sie sie vollständig auf und installieren Sie sie. Siehe Abschnitt **BATTERIE**.

Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **MOTORSTART** und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen und:

Beobachten Sie den Betrieb. Falls dieser nicht einwandfrei ist, siehe **FEHLERSUCHTABELLE** oder wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

Beobachten Sie den Betrieb der Wasserpumpe. Es muss ein stetiger Wasserstrom aus der Wasserpumpenanzeige fließen. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie den Motor ab und suchen Sie nach der Ursache. Siehe Abschnitt **ÜBERHITZTER MOTOR**.

Stoppen Sie den Motor und prüfen Sie das Kraftstoffsystem auf Leckagen.



SICHERHEITSHINWEIS



Wenn die Überprüfung auf Kraftstoffleckagen nicht erfolgt, kann ein Leck unerkannt bleiben, was zu Feuer oder einer Explosion führen kann.

WARTUNG VOR DER SAISON

Der Motor sollte mit einer allgemeinen Überprüfung und einer Reihe von vorbeugenden Wartungsarbeiten für eine erfolgreiche Saison vorbereitet werden.

Untersuchen Sie alle gelösten oder entfernten Befestigungsteile sowie alle Teile von Lenkung, Gas- und Schaltsystem. Ersetzen Sie beschädigte oder fehlende Teile durch *Evinrude/Johnson Genuine Parts* (Markenteile) oder gleichwertiges Material.



SICHERHEITSHINWEIS



Werden Motor und Steuersysteme nicht wieder mit den vom Werk vorgeschriebenen Befestigungselementen sorgfältig am Boot befestigt, könnten Sie plötzlich die Kontrolle über das Boot verlieren.

BATTERIE

Jeder Außenborder benötigt eine Batterie und zwar in folgender Ausführung:

- 12 V-Hochleistungsbatterie für "Marine"-Einsatz;
- Belüftet/nachfüllbar oder wartungsfrei; und
- Nennleistung entsprechend den Mindestanforderungen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

Batterien mit hoher Kaltstartkapazität können verwendet werden, **WENN** sie die CCA-Mindestanforderungen erfüllen.

Fragen Sie Ihren HÄNDLER nach den Anforderungen Ihres Motors, bevor längere Batteriekabel, ein Batterieschalter oder ein Batterieisolator installiert werden.

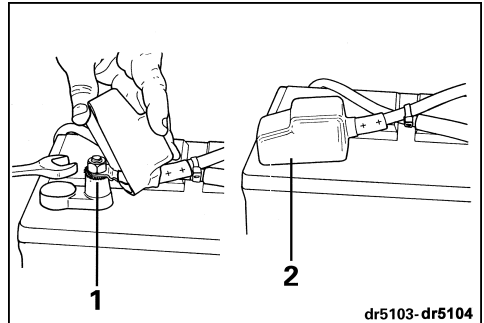
Installation

BEVOR mit der Installation begonnen wird, lesen Sie die beiliegenden Sicherheitshinweise.

WICHTIG: Die Batterie in einem Niederhaltesystem platzieren und an einem Ort aufstellen, der für die häufige Kontrolle und das Nachladen leicht zugänglich ist.

Versehen Sie die positive (+) Klemme der Batterie mit einer großflächigen Sternscheibe. Legen Sie den Anschluss des ROTEN Batteriekabels vom Motor auf die Sternscheibe, installieren Sie dann die Kabel vom Zubehör (falls vorhanden). Setzen Sie zum Schluss eine Sechskantmutter auf und ziehen Sie sie mit einem Schraubenschlüssel fest an.

In der gleichen Weise schließen Sie das SCHWARZE Batteriekabel des Motors an der negativen (-) Klemme der Batterie an.



1. Großflächige Sternscheibe
2. Abdeckung

Ziehen Sie alle Anschlüsse fest an und schmieren Sie sie mit *Triple-Guard*-Fett.

WICHTIG: Verwenden Sie **KEINE** Flügelmutter an den Batterieanschlüssen, selbst wenn sie der Batterie beiliegen. Flügelmutter können sich lösen und falsche Warnsignale oder Schäden an der elektrischen Anlage verursachen.

Service

Bevor Batterie oder Außenborder gewartet werden, lösen Sie beide Batteriekabel von der Batterie – das SCHWARZE (-) Kabel zuerst. Achten Sie darauf, dass keine Metallobjekte die Batterieklemmen berühren.

WICHTIG: Arbeiten Sie nur an elektrischen Komponenten, wenn der Motor **NICHT** läuft. Seien Sie vorsichtig bei der Identifizierung positiver und negativer Batteriekabel und Klemmen. Wenn Sie mit einem Batteriekabel die falsche Klemme berühren, wird das Ladesystem beschädigt.



SICHERHEITSHINWEIS



Halten Sie die Batterieanschlüsse in einem sauberen, festen und gut isolierten Zustand, um Kurzschlüsse, Funkenüberschlag oder Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn das Batteriehaltesystem die Anschlüsse nicht abdeckt, müssen Schutzabdeckungen angebracht werden. Prüfen Sie häufiger, ob die Anschlüsse noch sauber und fest sind.



SICHERHEITSHINWEIS



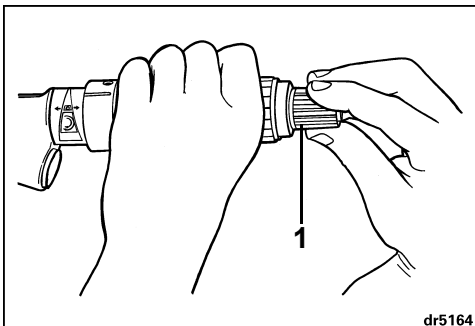
Ein Batterieelektrolyt ist eine Säure und muss vorsichtig gehandhabt werden. Wenn Sie mit dem Elektrolyten in Berührung kommen, spülen Sie ihn sofort unter fließendem Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf.

EINSTELLUNGEN

Leerlauf

Der Einstellknopf für die Leerlaufdrehzahl befindet sich am Ende des Lenkhebels. Bevor Sie den Knopf drehen, achten Sie darauf, dass nur wenig Gas gegeben wird und der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat:

- Zur Erhöhung der Leerlaufdrehzahl drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.
- Zur Verringerung der Leerlaufdrehzahl drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn.



1. Einstellknopf für Leerlaufdrehzahl

Wenn Ihr Motor im Leerlauf unruhig läuft, bitten Sie Ihren HÄNDLER, die notwendigen Einstellungen vorzunehmen.

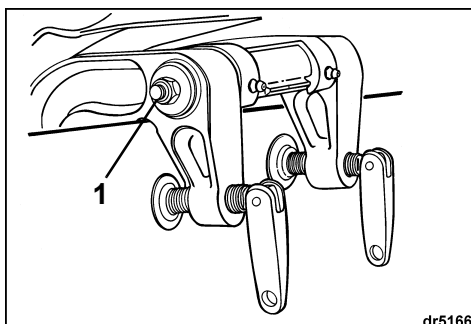
Vergaser

Die Kraftstoffeinstellung bei **hoher Geschwindigkeit** wird durch die invariablen Hochgeschwindigkeitsdüsen im Vergaser gewährleistet. Invariable Düsen können nicht eingestellt werden.

Die Kraftstoffeinstellung bei **niedriger Geschwindigkeit** wird ab Werk über einen angegebenen Einstellbereich festgelegt. Wenn Ihr Motor bei niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf unruhig läuft, bitten Sie Ihren HÄNDLER, die notwendigen Einstellungen vorzunehmen.

Kippreibung

Die Kippreibungs-Mutter sollte **NUR** so weit eingestellt werden, dass Sie die Rückholbewegung des Getriebes aus der gekippten Position in die normale (vertikale) Betriebsposition steuern können.

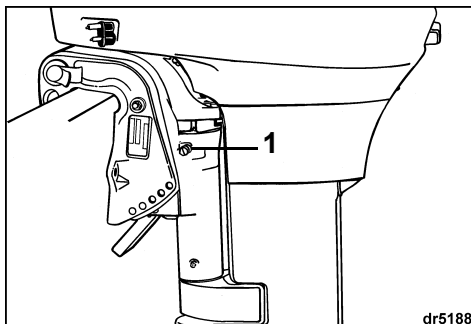


1. Einstellschraube für Lenkreibung

Lenkreibung

Die Lenkreibung wurde für Ihren neuen Motor vor Verlassen des Werks eingestellt. Überprüfen Sie die einwandfreie Einstellung nach den ersten zehn Betriebsstunden. Ein leichtes Schleifen sollte beim Drehen des Motors spürbar sein. Wenn eine erneute Einstellung erforderlich ist, drehen Sie die Einstellschraube:

- Im Uhrzeigersinn, um die Reibung zu erhöhen oder
- Gegen den Uhrzeigersinn, um die Reibung zu verringern.



1. Einstellschraube für Lenkreibung



SICHERHEITSHINWEIS



Ziehen Sie die Schraube **KEINESFALLS** für ein "freihändiges" Lenken zu fest an. Dies könnte zu einer eingeschränkten Kontrolle über die Lenkung führen.

SCHMIERUNG

Schmierstellen

Getriebe

Wechseln Sie das Getriebeöl nach den ersten 10 Betriebsstunden. Prüfen Sie den Füllstand und Zustand des Öls nach weiteren 50 Betriebsstunden. Bei Bedarf fügen Sie Schmiermittel hinzu.

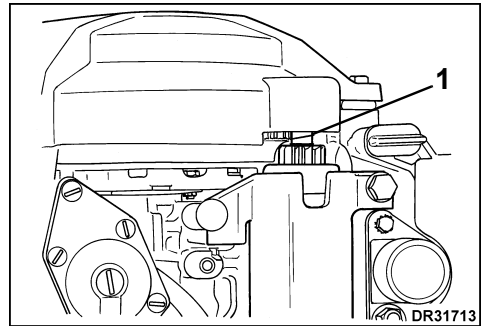
Danach prüfen Sie den Füllstand und Zustand des Schmiermittels alle 50 Betriebsstunden. Wechseln Sie das Schmiermittel nach jeweils 100 Betriebsstunden oder einmal pro Saison, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Füllen Sie mit *Ultra-HPF™*-Getriebeöl auf. Falls dies nicht erhältlich ist, verwenden Sie *Hi-Vis®*-Getriebeöl oder ein anderes Marine-Getriebeöl, wobei dieses jedoch bei ständiger Verwendung die Langzeitlebensdauer beeinflusst. Wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

WICHTIG: Zu den empfohlenen Getriebe-Schmiermitteln gehören Zusätze, die speziell für Marine-Anwendungen geeignet sind. Verwenden Sie keine Kfz-Schmiermittel, Zwei- oder Viertaktmotoröle sowie sonstige Öle oder Fette für Getriebe-Anwendungen.

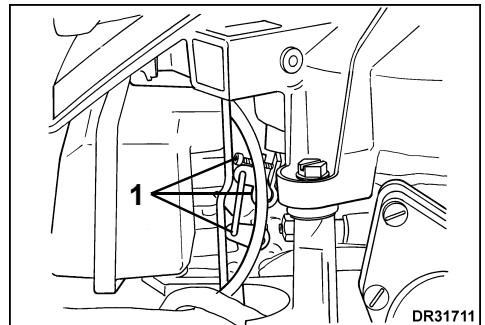
Bringen Sie den Motor in die normale Betriebsposition und:

- 1) Lösen Sie die Öleinfüll- und Ablassschraube sowie die Ölstandsschraube von der Getriebeseite und lassen Sie das alte Getriebeöl vollständig abfließen.
- 2) Untersuchen Sie das alte Getriebeöl auf Metallspäne, milchiges Aussehen oder schwarze Farbe mit verbranntem Geruch. Falls das alte Getriebeöl eine dieser Eigenschaften aufweist, wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER. Wenn das alte Getriebeöl in gutem Zustand ist, fahren Sie mit der Arbeit fort.
- 3) Stecken Sie den Ölschlauch in die Einfüll- und Ablassöffnung und füllen Öl ein, bis das Schmiermittel an der Ölstandsöffnung zu sehen ist. Zum Fassungsvermögens des Getriebes siehe **TECHNISCHE DATEN**.
- 4) Schrauben Sie die Ölstandsschraube wieder ein, bevor der Schlauch von der Einfüll- und Ablassöffnung entfernt wird. Die Einfüll- und Ablassschraube kann dann ohne Ölverlust angebracht werden.
- 5) Ziehen Sie beide Schrauben fest an.

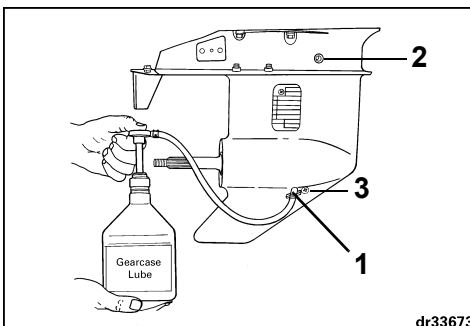
Für Angaben zu der Schmierhäufigkeit und dem empfohlenen Schmiermittel siehe **WARTUNGSSCHEMA**.



1. Starterritzelwelle



1. Schleppebel-, Vergaser- und Gasgestänge



1. Öleinfüll- und Ablassschraube
2. Ölstandsschraube
3. Schaltgabelschraube – NICHT ENTFERNEN

KRAFTSTOFFPUMPENFILTER

Der Kraftstofffilter befindet sich in der Kraftstoffpumpe des Motors. Ein konzessionierter *Evinrude/Johnson*-Vertragshändler sollte den Kraftstofffilter warten.



SICHERHEITSHINWEIS

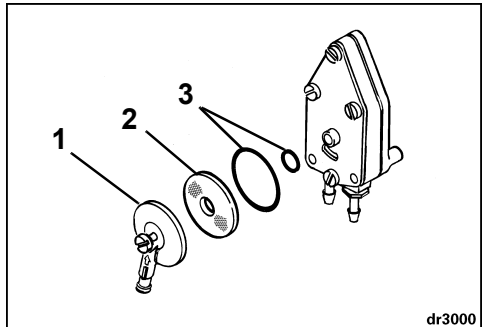


Vermeiden Sie ein übermäßiges Verschütten von Kraftstoff, indem Sie vor der Demontage den Kraftstoffschlauch vom Motor lösen.

Der Filter befindet sich unter der Einlassabdeckung der Kraftstoffpumpe. Bei der Wartung gehen Sie Folgendermaßen vor:

Bei Verwendung eines tragbaren Tanks lösen Sie vor der Wartung des Filters den Kraftstoffschlauch vom Motor.

Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Abdeckung. Lösen Sie nicht die O-Ringe.



dr3000

1. Abdeckung
2. Filter
3. O-Ringe

Waschen Sie den Filter mit sauberem Lösungsmittel, trocknen Sie ihn mit einem Gebläse.

Montieren Sie den Filter wieder, indem Sie die Lippe des Filterschirms gegen den Körper der Kraftstoffpumpe setzen.

Setzen Sie den großen O-Ring in die entsprechende Vertiefung in der Abdeckung und den kleinen O-Ring um den Richtrahmen des Pumpenkörpers herum.

Wechseln Sie die O-Ringe aus, falls sie eingeschnitten oder beschädigt sind.

Montieren Sie die Abdeckung wieder.

Ziehen Sie die Abdeckschrauben sorgfältig fest, wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

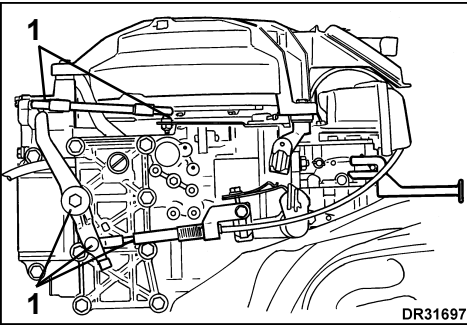
Prüfen Sie das System auf Leckagen – schließen Sie den Kraftstoffschlauch an den Motor an und drücken Sie auf die Kraftstoffballpumpe, bis sich ein fester Widerstand einstellt.



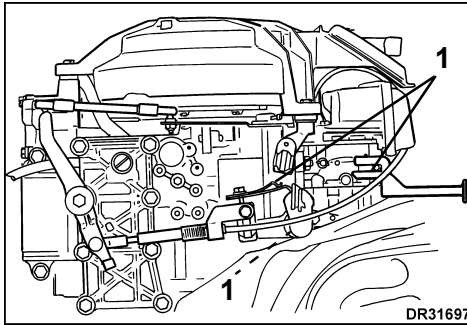
SICHERHEITSHINWEIS



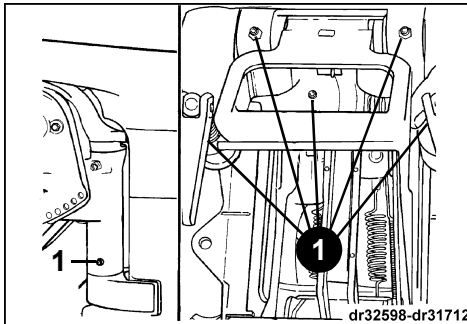
Wenn Ihre Arbeit nicht sorgfältig überprüft wird, bleibt möglicherweise ein Kraftstoffleck unentdeckt, was zu Feuer- und Explosionsgefahr führt.



1. Zündgestänge



1. Choke, Schalthebel, Welle und Raste



1. Kippbügel, Klemmschrauben, Welle für Kipp-/Betriebshebel und Kippwelle

! SICHERTSHINWEIS !

Vom Zündsystem geht Gefahr in Form von Stromschlägen aus. Der Primärstromkreis arbeitet mit 250 Volt. Der Sekundärstromkreis arbeitet mit mehr als 25.000 Volt. Gehen Sie vorsichtig vor, um Verletzungen durch Stromschläge oder durch körperliche Reaktionen auf Stromschläge zu vermeiden. Vermeiden Sie Kontakt mit den Komponenten des Primär- oder Sekundärzündstromkreises, während der Motor angelassen wird oder läuft.

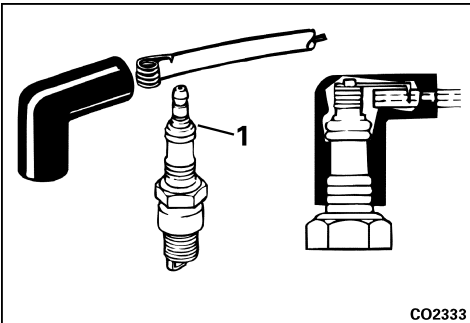
Untersuchen Sie die Zündkerzen in regelmäßigen Abständen. Tauschen Sie sie aus, wenn die Elektroden stark abgenutzt, die Isolatoren gesprungen oder wenn die Elektroden stark verschmutzt sind.

Zum Ausbau der Zündkerzen drehen Sie alle Zündkerzenkabel und lösen Sie sie dann. Schrauben Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf heraus.

Zum Einbauen der Zündkerzen reinigen Sie die Zündkerzenfassungen mit einem sauberen Lappen. Schrauben Sie die Zündkerzen ein und ziehen Sie sie handfest an, dann ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsdrehmoment fest. Siehe Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**.

WICHTIG: Vermeiden Sie einen Motorschaden, indem die Zündkerzen in den KALTEN Zylinderkopf eingebaut und nicht zu fest angezogen werden.

Bevor das Zündkabel installiert wird, tragen Sie eine dünne Schicht aus *Triple-Guard* -Fett auf den gerippten Teil der Zündkerze auf. Dies hilft, eine Korrosion zwischen der Federanschlussklemme und der Zündkerze zu verhindern.



1. Gerippter Teil der Zündkerze

! SICHERTSHINWEIS !

Bei der Wartung der Schraube schalten Sie den Außenborder immer in **NEUTRALPOSITION**, drehen und lösen Sie alle Zündkerzenkabel, so dass der Motor nicht versehentlich anlaufen kann.

WICHTIG: Geben Sie *Triple-Guard*-Fett auf die gesamte Schraubenwelle, bevor die Schraube installiert wird. Demontieren Sie die Schraube mindestens einmal pro Jahr und untersuchen Sie sie auf Fremdkörper. Reinigen und entfetten Sie die Welle, bevor die Schraube wieder montiert wird.

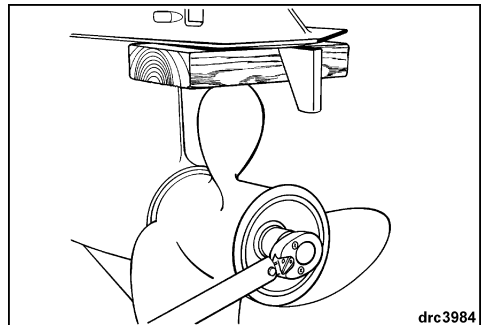
Installation

Schieben Sie die Druckscheibe so auf die Welle, dass die Vertiefung der Angelleinenklappe nach vorne zeigt.

Schieben Sie die Schraube so auf die Schraubenwelle, dass er in die Keilnuten eingreift und auf der Druckscheibe sitzt.

Schieben Sie das Abstandsstück auf die Welle und lassen Sie es in die Verzahnung der Schraubenwelle eingreifen.

Klemmen Sie einen Holzklötz zwischen Schraubenblatt und Belüftungsschutzplatte.

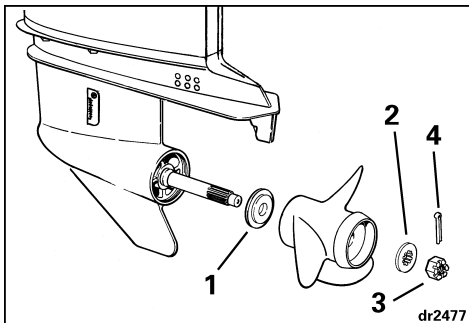


Installieren Sie die Schraubenmutter und ziehen Sie sie sorgfältig fest.

Ziehen Sie die Schraubenmutter weiter fest, bis die Schlitzle in der Mutter und die Splintöffnung in einer Linie liegen. Setzen Sie den neuen Splint ein und biegen Sie die Enden zur Sicherung um.

Angelleinenklappe

Die Druckbuchse besitzt eine integrierte Vertiefung als Klappe für Angelleinen. Nach jeweils 15 bis 20 Betriebsstunden oder immer dann, wenn Sie den Verdacht haben, dass sich eine Angelleine in der Klappe befindet, entfernen Sie die Schraube und überprüfen Sie die Klappe. Entfernen Sie alle Fremdkörper.



1. Druckscheibe
2. Abstandsstück
3. Schraubenmutter
4. Splint

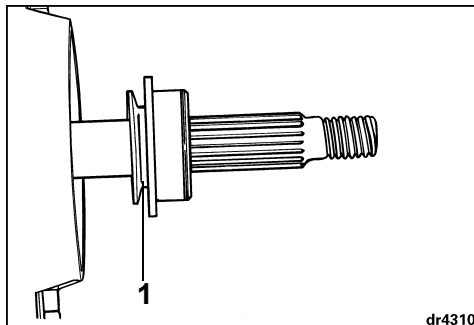
Entfernen Sie den Holzklötz. Stellen Sie sicher, dass der Motor in NEUTRAL-Position steht. Werfen Sie die Schraube an. Sie muss sich frei drehen können.

Reparatur

Wenn die Schraube auf einen festen Gegenstand trifft, wird der Stoß zur Vermeidung eines Motorschadens von einer Gummibuchse in der Nabe absorbiert. Ein starker Stoß kann die Nabe und die Schraubenblätter beschädigen. Eine Beschädigung der Schraubenblätter kann zu ungewöhnlichen und starken Vibrationen führen. Eine Beschädigung der Nabe kann hohe Drehzahlen bei nur geringer Vorwärtsbewegung verursachen.

WICHTIG: Vermeiden Sie den Betrieb mit einer beschädigten Schraube oder reduzieren Sie ihn auf ein Minimum. Führen Sie eine Ersatzschraube mit.

Halten Sie die Schraube in gutem Zustand. Bessern Sie leichte Schäden an den Blattkanten mit einer Feile aus. Zur Reparatur größerer Schäden wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

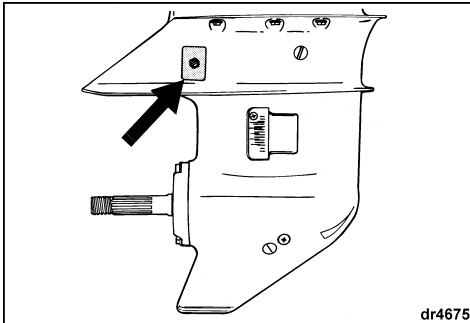


1. Vertiefung der Angelleinenklappe

WICHTIG: Eine Angelleine kann die Dichtringe der Schraubenwelle beschädigen. Wenn die Dichtringe beschädigt sind, kann Wasser in das Getriebe eindringen, was zu inneren Beschädigungen führt.

OPFERANODEN

Der Motor ist mit einer oder mehreren Anoden ausgestattet, die ihn vor galvanischer Korrosion schützen. Hinsichtlich der Anodenposition siehe **MERKMALE**. Die Zersetzung der Anode ist normal und zeigt an, dass sie ihre Funktion erfüllt. Prüfen Sie alle Anoden regelmäßig. Anoden, deren Abnutzung so groß ist, dass sie weniger als 2/3 ihrer ursprünglichen Größe aufweisen, müssen ausgetauscht werden. Für den Austausch wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

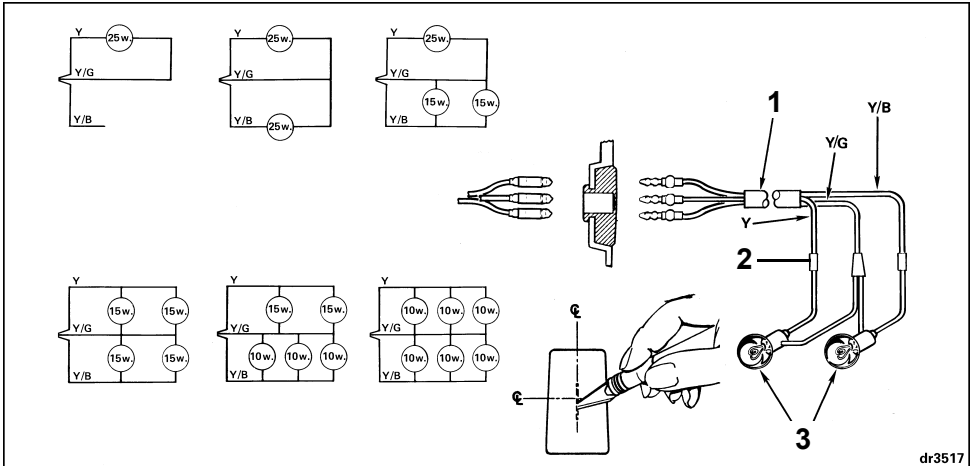


Galvanische Korrosion zerstört Metallteile unter Wasser und kann in Süß- oder Salzwasser auftreten. In Salz-, Brack- und Schmutzwasser wird die Korrosion allerdings beschleunigt.

Ein Anstrich auf Metallbasis zur Vermeidung von Bewuchs an Boot oder Motor sowie die Verwendung eines falsch installierten landseitigen Stromanschlusses im Bereich des vor Anker liegenden Bootes beschleunigen ebenfalls die Korrosion.

WICHTIG: Die Anoden, ihre Befestigungsteile oder Montageflächen dürfen **UNTER KEINEN UMSTÄNDERN** gestrichen werden. Der Anstrich reduziert den Korrosionsschutz.

WS-BELEUCHTUNG



dr3517

1. Hülse
 2. Mit Isolierband abgedeckte Verbindung
 3. Glühlampe
- Y – Gelber Leiter
 YG – Gelbgrauer Leiter
 YB – Gelbblauer Leiter

Einige Modelle sind mit einem WS-Beleuchtungssystem (Wechselstrom) für den Betrieb von Lampen an Bord ausgestattet. Das WS-Beleuchtungssystem ist als optionaler Zubehörbausatz verfügbar.

WICHTIG: Wechselstrom wird erzeugt und MUSS NICHT direkt an eine Batterie angeschlossen werden. Zum Aufladen der Batterie installieren Sie einen Batterieladebausatz. Wenden Sie sich an Ihren HÄNDLER.

Es können verschiedene Variationen von Glühlampen verwendet werden. Verwenden Sie 12 V-Glühlampen mit den im Diagramm angegebenen Wattstärken.

Die richtige Verkabelung ist in der Abbildung dargestellt.

FEHLERSUCHTABELLE

WICHTIG: Wenn das Problem nicht gefunden oder behoben werden kann, mit dem HÄNDLER Kontakt aufnehmen.

SYMPTOM	MÖGLICHER URSACHE
Startermotor arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltgriff nicht auf NEUTRAL. • Batterie und elektrische Anschlüsse lose oder korrodiert.
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> • Startanweisungen nicht befolgt. Siehe MOTORSTART. • Kraftstofftank leer. • Kraftstoffschlauch gelöst, geknickt. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Kraftstofffilter verstopft. • Kalter Motor – Motorchoke nicht verwendet. • Warmer Motor – Motor abgesoffen. Lösen Sie den Kraftstoffschlauch vom Motor, drücken Sie den Choke hinein, lassen Sie den Motor an. Wenn der Motor startet, lassen Sie ihn laufen, bis der überflüssige Kraftstoff verbraucht ist. Wenn der Motor nicht startet, warten Sie etwas und versuchen Sie es dann erneut. • Falsche Zündkerzen. Siehe TECHNISCHE DATEN. • Falscher Elektrodenabstand, Zündkerzen verrußt, verbrannt oder feucht. • Defekt an Zündsystemkomponenten.
Motor ist nicht richtig im Leerlauf	<ul style="list-style-type: none"> • Motorwinkel zu groß. • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe TECHNISCHE DATEN. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Vergasergemisch verstellt. • Falsches Kraftstoff-/Öl-Gemisch.
Motor verliert Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Zündkerzen beschädigt oder falsch. Siehe TECHNISCHE DATEN. • Kraftstofffilter verstopft. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Wassereinlassöffnungen verstopft, Kühlsystem arbeitet nicht richtig. Siehe ÜBERHITZTER MOTOR.
Motor vibriert stark	<ul style="list-style-type: none"> • Schraubenwelle verbogen. • Schraube durch Schlingpflanzen behindert, Blätter verbogen oder gebrochen. • Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem. • Motorhalterung(en) beschädigt. • Wassereinlassöffnungen verstopft, Kühlsystem arbeitet nicht richtig. Siehe Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR. • Vergasergemisch verstellt. • Einstellschraube für Lenkreibung ist lose (falls vorhanden).
Motor läuft, aber kommt wenig oder gar nicht vorwärts	<ul style="list-style-type: none"> • Schraubennabe lose, Schlupf vorhanden. • Schraubenblätter verbogen oder abgebrochen. • Schraubenwelle verbogen. • Schraube durch Schlingpflanzen verschmutzt und behindert.

WARTUNGSSCHEMA

Die regelmäßige Wartung ist für alle mechanischen Teile erforderlich. Die periodische Wartung trägt zur Einhaltung der Nutzdauer der Teile bei. Die folgende Wartungstabelle liefert Richtlinien für die eingeplante Wartung und Prüfung des Motors, die von Ihnen und/oder einem Vertragshändler auszuführen ist. Das Schema ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen.

Die empfohlenen Schmiermittel wurden zum Schutz von Lagern, Zahnradern und Motorteilen zusammengestellt. Sie müssen verwendet werden, um Schäden auf Grund unzureichender Schmierung zu vermeiden.

WICHTIG: Bei Einsatz von Motoren, die zu Mietzwecken, für gewerbliche Anwendungen oder für eine intensive Nutzung verwendet werden, ist eine häufigere Prüfung und Wartung erforderlich.

Wartungsschema						
Beschreibung	Motorpflegeprodukt	Häufigkeit				
		Bei jedem Einsatz	Nach 10-Betriebsstunden Kontrolle	Alle 50 Betriebsstunden oder 6 Monate	Alle 100 Betriebsstunden oder jährlich	Alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre
Klemmschrauben, schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Hebel für Kipp-/Betriebsposition / Kippwelle, schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Kippbügel / Kippstützenhalterung, schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Schalthebelwelle und Raste / Halterung zum Fahren im Flachwasser, untersuchen und schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Verriegelung der Motorabdeckung, schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Gas- und Schaltgestänge, schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Choke, Vergasergestänge / Starter-Verriegelung, untersuchen und schmieren ⁽¹⁾	7	Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Angelleinenklappe, untersuchen		Alle 60 Tage / alle 30 Tage in Salzwasser				
Opferanoden, Wirkung überprüfen		O	D			
Wassereinlasssiebe, Zustand überprüfen		O	D			
Über-Bord-Wasserpumpenanzeige, Funktion überprüfen		O	D			
Lenksystemkontrolle, Funktion überprüfen		O	D			
Gas- und Schaltbetrieb, Funktion überprüfen		O	D			
Notstopp-Stromkreis und Leine, Funktion überprüfen		O	D			
Kühlsystem, spülen		O				
Notfallstartleine, an Bord und untersuchen		O				
Bedienungsanleitung, an Bord		O				
Klemmschrauben, festziehen		O				
Obere und untere Motorabdeckung, reinigen und wachsen				O		
Bedienungsanleitung, Überprüfung					O	
Überprüfung des Kraftstofffilters, Verunreinigungen beseitigen			D			
Komponenten des Kraftstoffsystems, untersuchen und Leckagen reparieren ⁽²⁾			D	D		
Befestigungselemente untersuchen, lose Komponenten anziehen			D	D		

Wartungsschema						
Beschreibung	Motor- pflege- produkt	Häufigkeit				
		Bei jedem Einsatz	Nach 10-Betriebsstunden Kontrolle	Alle 50 Betriebsstunden oder 6 Monate	Alle 100 Betriebsstunden oder jährlich	Alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre
Montageteile für Verbindung Motor-Spiegel, erneut anziehen			D		D	
Schlepphebel, untersuchen und schmieren			D		D	
Zündgestänge, schmieren			D		D	
Elektrischer Starter, schmieren			D		D	
Elektro- und Zündkabel sowie Anschlüsse, untersuchen			D		D	
Getriebeöl, austauschen	5		D		D	
Motorkopfsynchronisation und Gestänge, untersuchen ⁽²⁾	7		D		D	
Getriebeöl, Füllstand und Ölzustand untersuchen	5			D		
Starterritzelwelle, untersuchen und schmieren ⁽³⁾	9			D		
Verzahnung der Schraubenwelle, untersuchen und schmieren	7				D	
Zündkerzen, austauschen ⁽²⁾					D	
Entkohlen	10				D	
Antriebswelle, untersuchen und schmieren	8					D
Wasserpumpe, untersuchen und austauschen						D

- (1) Wird auch für die Inspektion nach 10 Betriebsstunden empfohlen.
(2) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.
(3) Keine Kriechschmiermittel für geringe Beanspruchungen einsetzen.

- D** Vom Händler auszuführende Wartung
O Vom Bootsführer auszuführende Wartung
4 *Evinrude/Johnson* Anti-Corrosion Spray oder *Evinrude/Johnson* "6 in 1" Multi-Purpose Schmiermittel
5 *Ultra-HPF* Getriebeöl
6 Power Trim/Tilt Fluid
7 *Triple Guard*-Fett
8 *Evinrude/Johnson MolyLube™* P/N 175356
9 Starter Bendix Lube Only P/N 337016
10 *Evinrude/Johnson* Engine Tuner

INSTALLATION



SICHERHEITSHINWEIS



Ihr Motor darf die auf dem Leistungsschild des Bootes angegebene, maximale Leistung nicht überschreiten. Durch eine übermäßige Leistung können Sie die Kontrolle über das Boot verlieren. Wenden Sie sich an Ihren FACHHÄNDLER oder den Bootshersteller, wenn sich an Ihrem Boot kein Leistungsschild befindet.

Boote, die für ferngesteuerte Motoren entwickelt wurden, können durch einen über Ruderpinne gesteuerten Motor mit der maximalen Motorleistung übermotorisiert werden. Fragen Sie Ihren HÄNDLER oder Bootshersteller, wenn Sie über eine angemessene Leistung für Ihr Boot im Zweifel sind.

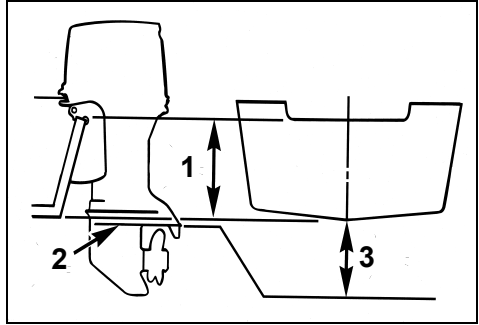
Durch schlecht angepasste Spiegelhöhen von Boot und Motor kann das Boot instabil werden und Sie verlieren möglicherweise die Kontrolle über das Boot. Siehe Abschnitt SPIEGELHÖHE UND WELLENLÄNGE.

Vermeiden Sie seitliche Bewegungen und den möglichen Verlust des Motors, indem Sie das geeignete mitgelieferte Zubehör oder Bauteile geeigneter Größe, Stärke und Qualität für die Montage verwenden. Siehe Abschnitt INSTALLATION DES MOTORS.

Eine Montagefläche, die beschädigt oder als Auflage für Ihren Motor während der Fahrt zu dünn ist, kann im Betrieb beschädigt werden, wodurch Sie möglicherweise die Kontrolle über Ihr Boot verlieren. Stellen Sie sicher, dass die Spiegelhöhe oder die Montagehalterung des Bootes eine einwandfreie Struktur aufweisen und zwischen 38 mm (1 1/2 in.) und 57 mm (2 1/4 in.) dick sind.

Spiegelhöhe und Wellenlänge

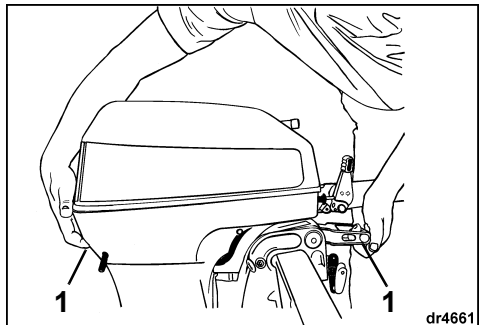
Das Maß für die Spiegelhöhe, das im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN** aufgelistet ist, ist die für Ihren Motor benötigte Spiegelhöhe des Bootes. Dieses Maß wird an der Mittellinie des Spiegels senkrecht zum Bootsboden gemessen.



1. Spiegelhöhe
2. Belüftungsschutzplatte
3. Position – 0 bis 51 mm (0 bis 2 in.)

Bestimmen Sie mithilfe dieses Verfahrens, ob die Spiegelhöhe Ihres Boots für die Wellenlänge des Motors geeignet ist.

Heben Sie den Motor an den Hebegriffen an (NICHT am Kippgriff oder am Lenkhebel) und positionieren Sie ihn mittig auf dem Bootsspiegel.



1. Hebegriffe

dr4661

Ziehen Sie die Schrauben (falls vorhanden) manuell und NICHT mit Werkzeugen fest.

Stellen Sie den Motorwinkel ein, so dass die Belüftungsschutzplatte parallel zum Bootsboden positioniert wird. Siehe Abschnitt **EINSTELLUNG DES MOTORWINKELS**.

Die sich ergebende Position der Belüftungsschutzplatte darf nicht höher als der Bootsboden und nicht niedriger als 5,1 cm (2 in.) unterhalb des Bodens liegen.

Wenn die sich ergebende Position der Belüftungsschutzplatte ober- oder unterhalb des Bereichs von 0 bis 5,1 cm (0 bis 2 in.) liegt, muss die Länge der Motorwelle **oder** die Spiegelhöhe des Bootes verändert werden.

Bei Montage und Betrieb des Motors in einer der folgenden Positionen:

Niedriger als empfohlen: Schwerwiegende Schäden am Motorkopf könnten durch eindringendes Wasser in die untere Motorabdeckung oder durch Überlastung einer zu langsam drehenden Schraube resultieren, wenn gleichzeitig viel Gas gegeben wird.

Höher als empfohlen: Schwerwiegende Schäden am Motorkopf könnten durch mangelnde Kühlung oder eine zu schnell drehende Schraube resultieren. Schraubendurchzug (Schlupf) tritt häufig auf, was zu einer verminderten Bootsleistung führt.

Bei einer Sonderausführung des Bootsrumpfes, einem nicht abgeflachten Rumpf oder einem Boot mit gekrümmtem Spiegel treffen diese Richtlinien möglicherweise nicht zu. Detaillierte Informationen zur Montage erhalten Sie bei Ihrem FACHHÄNDLER.

Installation des Motors



SICHERHEITSHINWEIS



Der Außenborder ist richtig zu installieren. Eine unsachgemäße Installation des Außenborders kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen. Wir empfehlen dringend, Ihren Händler den Außenborder installieren zu lassen, damit eine einwandfreie Installation gewährleistet ist.

WICHTIG: Befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig. Die Motorgarantie deckt keine Motorschäden oder -ausfälle ab, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind.



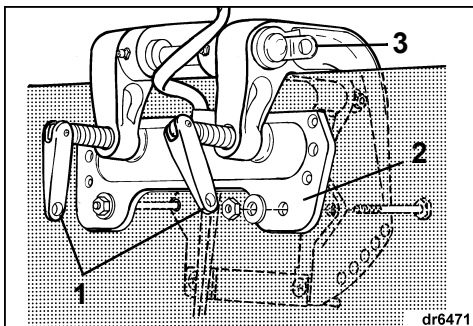
SICHERHEITSHINWEIS



Selbst bei Befestigung mit Klemmschrauben muss Ihr Motor mit Bolzen am Boot befestigt werden, um ein Lösen des Motors vom Bootsspiegel im Betrieb zu vermeiden.

Positionieren Sie den Motor mittig auf dem Bootsspiegel (oder der Montagehalterung) und ziehen Sie die Klemmschrauben manuell und NICHT mit Werkzeugen fest. Eine optionale Spiegelplatte zum Schutz des Bootsspiegels erhalten Sie bei Ihrem HÄNDLER.

Befestigen Sie Ihren Motor mit den mitgelieferten Zubehörtteilen am Bootsspiegel.



1. Klemmschrauben
2. Spiegelplatte
3. Motor-Rückhaltenase

Nachdem Sie den Motor positioniert haben, verwenden Sie die Spiegelhalterungen als Schablone zur Bestimmung der Position und Größe der Löcher, die in den Spiegel gebohrt werden müssen.

Die Spiegelhalterung besitzt zwei Löcher auf jeder Motorseite. Bohren Sie nur ein Loch auf jeder Seite. Verwenden Sie die oberen Löcher, es sei denn, die Verwendung der unteren Löcher ist bei Ihrer Einbausituation erforderlich. Achten Sie darauf, im rechten Winkel zum Bootsspiegel zu bohren.

Tragen Sie hinter den Köpfen und an den Schäften der Montagebolzen vor dem Einsetzen und auf den Oberflächen der Unterlegscheiben, die mit dem Spiegel in Kontakt gelangen, großzügig Polysulfid-Dichtmittel auf. Vermeiden Sie die Verwendung von RTV-Silikon- und Polyurethan-Dichtmitteln, da diese durch Kraftstoff aufgelöst werden können.

Sichern Sie den Motor mit den Montageteilen.

Nach einer Betriebsdauer von 30 Minuten ziehen Sie die Klemmschrauben noch einmal manuell fest. Verwenden Sie KEINE Werkzeuge zum Festziehen der Klemmschrauben. Überprüfen Sie die Klemmschrauben regelmäßig.

Verbinden Sie die Motor-Rückhaltenase mithilfe einer Sicherheitsleine mit einer sicheren Stelle am Boot. Wenn sich der Motor während des Betriebs vom Bootsspiegel lösen sollte, können Sie ihn durch diese kräftige Leine trotzdem nicht verlieren.



SICHERHEITSHINWEIS



Beim Austausch von Bolzen, Schrauben und anderen Befestigungselementen verwenden Sie *Johnson*-Teile oder Teile mit gleichwertiger Stärke und Material.

ÄNDERUNG DER ADRESSE / BESITZERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder es einen Besitzerwechsel gab, ist sicherzustellen, dass die auf dieser Seite vorgesehene Karte ausgefüllt und zugestellt wird.

Eine solche Benachrichtigung ist auch zu Ihrer eigenen Sicherheit notwendig, sogar nach dem Ablauf der ursprünglichen Garantie, da BRP in der Lage sein will, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können, falls es zur Verbesserung Ihres Außenborders erforderlich sein sollte.

Außerhalb der USA und Kanada ist diese Karte an die Bombardier Recreational Products-Abteilung zu senden, bei der der Außenborder registriert wurde. Bitte kontaktieren Sie Ihren HÄNDLER oder Distributor.



Änderung der Adresse

Besitzerwechsel

Modellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Seriennummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alte Adresse / früherer Besitzer

Nachname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staat

--	--

Postleitzahl

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Land

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefonnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift

Datum

Neue Adresse / neuer Besitzer

Nachname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Vorname

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Straße

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ort

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Staat

--	--

Postleitzahl

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Land

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Telefonnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Unterschrift

Datum



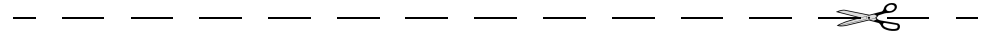
Bedienungsanleitung Empfangsbestätigung

Ihr HÄNDLER

Name:	_____

Adresse:	_____

Bei der Lieferung Ihres neuen *Evinrude/Johnson*-Außenborders ist das nachstehende Formular auszufüllen und zu unterschreiben. Ihr HÄNDLER wird für seine Unterlagen den Empfangsbeleg des Formulars behalten.



Empfangsbeleg

Name:	_____

Adresse:	_____

Besitzer der Modell-Nr.:	_____
Serien-Nr.:	_____
	(Ist vom Kunden oder dem VERTRIEBSHÄNDLER auszufüllen)
<p>Der auf diesem Dokument erwähnte HÄNDLER hat mich über die Bedienung, Wartung, Sicherheitsmerkmale und Garantiegrundsätze belehrt, wobei ich alles verstanden habe. Ich erkläre, dass ich an meine Pflichten vertraglich gebunden bin. Ich bin ferner zufrieden mit der vor der Lieferung durchgeführten Einrichtung und Prüfung meines <i>Evinrude/Johnson</i>-Außenborders. Ich habe ferner ein Exemplar der Bedienungsanleitung erhalten.</p>	
Unterschrift:	_____
Datum:	_____



Bereitschaftstest und abschließende Worte an den Besitzer/Bootsführer

Der Bereitschaftstest für den Bootsführer...

1. Haben Sie diese Bedienungsanleitung von der ersten bis zur letzten Seite gelesen?
2. Sind Sie bereit, die Haftung für einen sicheren Betrieb Ihres Bootes und Motors zu übernehmen?
3. Verstehen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen und diesbezüglichen Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung enthalten sind?
4. Verstehen Sie, dass diese Bedienungsanleitung wichtige Hinweise enthält, die Ihnen helfen. Personen- und Sachschäden zu vermeiden?
5. Sind Sie bereit, die Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung zu befolgen und einen Kurs für das sichere Bootfahren zu belegen, bevor Sie Ihr Boot und Ihren Motor für eine Fahrt einsetzen?
6. Wissen Sie, wen Sie fragen müssen, wenn Sie Fragen zu Ihrem Boot und Motor haben?
7. Kennen Sie die Verkehrsregeln für Wasserstraßen, die bei Ihnen in der Region gelten?
8. Verstehen Sie, dass menschliches Versagen verursacht wird durch Unachtsamkeit, Müdigkeit, Überlastung, Zerstreuung, Nichtvertrautheit des Fahrers mit dem Produkt, Drogen und Alkohol, um nur einige Ursachen zu nennen?



SICHERHEITSHINWEIS



Es ist unmöglich in dieser Bedienungsanleitung jede Gefahrensituation zu behandeln, mit der Sie konfrontiert werden können. Trotzdem schafft das entsprechende Verständnis und die Mitarbeit bei der Umsetzung der, in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen, wichtigen Hinweise eine gute Grundlage für Ihr Urteilsvermögen beim Bootfahren. Seien Sie immer wachsam und vorsichtig – eine gute Voraussetzung für Ihre Sicherheit.

Johnson[®]

